

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1913

25 (25.1.1913) Erstes bis Viertes Blatt

Wegpreis:
In Karlsruhe und Bor-
arten: frei ins Haus
geliefert. M. 1.65,
an den Abgabestellen
abgeholt monatl. 50 Pfennig.
Auswärts frei ins
Haus geliefert viertelj.
M. 2.22. Am Post-
schalter abgeholt M. 1.80.
Einzelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition:
Mitterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

Anzeigen:
die einseitige Beilage über
den Raum 20 Pfennig.
Kleinanzeigen 45 Pfennig.
Kleinanzeigen nach Tarif.
Anzeigen - Annahme:
größere spätestens bis 12 Uhr
mittags, kleinere spätestens
bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanstalt:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

110. Jahrg. Nr. 25.

Samstag, den 25. Januar 1913

Erstes Blatt.

Verantwortlich für Politik: J. Straub; für den übrigen Teil: H. Gerhardt; für die Inserate: Paul Kufmann. Druck und Verlag: C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H.,
sämlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Wilmersdorf, Babelsbergerstraße 51. — Für Aufbewahrung unverlangter Manuskripte oder Drucksachen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beigefügt ist.

Das Chaos in Konstantinopel.

Der Kriegsminister Nazim Pascha gestötet.
Konstantinopel, 24. Jan. (Privattelegramm.)
Der bisherige Kriegsminister Nazim
Pascha ist gestötet.

Die Erziehung Nazim Paschas, die ge-
eignet erscheinen konnte, das ruhige und ziel-
bewusste Vorgehen Enver Paschas und La-
laats zu diskreditieren, ist zweifellos durch die
Schuld des Adjutanten Nazim Pa-
schas bedingt worden. Enver Bey und seine
Lalaat hatten ausdrücklich befohlen, kein
Blut zu vergießen. Als jedoch der Adjutant
Nazim Paschas auf Enver Bey und seine
Begleiter aus dem Fenster schoss, wurde das
Fenster erwidert, wobei Nazim Pascha ge-
stötet wurde. Trotz des Zwischenfalls ist die
Ordnung nirgends gestört. In der ganzen
Stadt herrscht Ruhe. Dieser kabinets-
wechsel ist das Werk der Arme. Sie will
unbedingt den Krieg und zieht die Fortsetzung
des Krieges einem unehrenhaften Frieden vor.

Der Verlauf des Staatsstreichs.

Die jungtürkische Revolution ist fürs erste un-
stetig verlaufen, nur der Kriegsminister Na-
zim Pascha wurde in der ersten Verwirrung in-
folge der Kopflosigkeit seines Adjutanten, der aus
dem Fenster auf die Eindringenden schoss, durch
einen Revolvererschuss gestötet. Dramatisch ist die
Schilderung dieses bedauerlichen Zwischenfalls.

Der Direktor der Anatolischen Bahn, Herr Hu-
guenin, befand sich gerade mit dem ersten Drago-
nen der deutschen Botschaft, Dr. Weber, im Kon-
sultationszimmer in der Porte, als die Unionisten ein-
drangen. Der Kriegsminister Nazim Pascha wurde
zu den Füßen des Herrn Huguenin erschossen. Die
Minister waren aufs äußerste bestürzt, nur Kiamil
blieb ruhig und erwartete lächelnd die Eindring-
enden. Auch der Minister des Äußeren, Koradung-
han, bewahrte seine Haltung. Enver Bey be-
gab sich, nachdem Kiamil seine Demission unterzeichnet
hatte, sofort zum Sultan. Nach seiner Rückkehr hielt
er von der Porte aus eine kurze Ansprache an die
Menge und teilte mit, daß Mahmut Scheffet zum
Großwesir und Zeki zum Generalissimo ernannt
worden seien. Sodann begab er sich wieder ins Pa-
lais zum Sultan. Vor der Porte bewegte sich eine
Menge von 2000 bis 3000 Personen. In ihrer Mitte
wurden fortgesetzt Ansprachen gehalten und Rufe aus-
gesprochen: Hoch die Freiheit und das Komitee, nieder
mit den Tyrannen! Der neue Minister des Innern
äußerte sich dahin, daß die neue Regierung nicht ohne
weiteres den Krieg bedeute, die Türkei wolle aber
lieber schnell und mit Ehren untergeben, als langsam
sterben. Zu dem Vertreter des Reuter'schen Bureau
äußerte Lalaat: Wir wollen keine Fortsetzung des
Krieges, aber wir sind entschlossen, Adrianopel zu be-
halten, das ist eine unerlässliche Bedingung.

Der alte geriebene Kiamil hat sich also doch in
der Stimmung der Bevölkerung getäuscht und
sein schlaues ingenieurvolles Volkstum hat seine
Wirkung verfehlt. Aber so ehrenwert auch die Be-
weggründe der Leute um Enver und Mahmut
sein mögen, man sieht vorläufig nicht ab, wie sie
sich und ihr Land aus ihrer gefährlichen Lage
retten wollen, ohne auf dieselben Bedingungen ein-
zugehen, wie vorher der gestürzte Kiamil.

Konstantinopel, 24. Jan. Ueber den Verlauf der
gestrigen Demonstration werden noch folgende Einzel-
heiten gemeldet: Bereits am Montag war eine
Kundgebung vom jungtürkischen Komitee beschloffen
worden. Gegen 3½ Uhr nachmittags zogen dann
etwa 500 Personen, zum größten Teil Softas, mit
entfalteten Fahnen zur Porte, wo gerade der Mini-
sterrat tagte. Es gelang, den Demonstranten, in den
Vorhof der Porte einzudringen, an der Spitze der
frühere Deputierte von Kirkkisse, Nadjib Bey, ein
herausragender Redner, und Lalaat, während
Enver Bey nicht an der Spitze des Zuges bemerkt
wurde. Einige der Leute drangen bis in das Vor-
zimmer des Beratungskabinetts. In diesem Augenblick
sahen einige Gemeinschaften im Vorzimmer des Groß-
wesirs. Der Adjutant des Kriegministers soll den
ersten Schuß auf den früheren Deputierten Ismail
Mahir abgegeben haben, ohne ihn jedoch zu ver-
wunden.

Das neue Kabinett.

(Eigener Drahtbericht.)

Konstantinopel, 24. Jan. 10 Uhr vormittags.
Die Liste des neuen Kabinetts, die nachts dem
Sultan vorgelegt wurde, ist folgende: Groß-
wesir und Krieg Mahmut Scheffet,
Präsident des Staatsrates David Halim,
Innerer Hadji Adil, interimistisch überneh-
mend das Äußere der frühere Gesandte in
Algerien, Mustafa, Marine Mahmut Pa-
schas, Justiz der frühere Wali von Konstantinopel,
Drahimi, Finanzen der Präsident des Ober-
gerichtshofes, Rifaat, öffentliche Arbeiten,
Senator Bagaria, Cotaministerium Hairi,

Handel der frühere Minister des Innern, Dje-
lal, Posten Finanzinspektor Osman, Unter-
richt der frühere Gouverneur von Magnesia,
Schutri.

Konstantinopel, 24. Jan. (Eig. Drahtbericht.)
Das neue Kabinett hat sich in der gemeldeten
Zusammenkunft konstituiert. Ein bezügliches
Stade ist heute vormittag erschienen.

Die Auffassung in Berlin.

(Eigener Drahtbericht.)

b. Berlin, 24. Jan. Ueber die Auffassung und
Absichten der deutschen amtlichen Kreise läßt
sich vorläufig nicht mehr sagen, als daß sie ab-
warte, was aus dem Konstantinopeler
Chaos herauskommen wird, und inwiefern die
Führung mit den anderen Großmächten suche; ob die
recht diffizile Einigkeit Europas diesen Stoß aus-
halten wird, erscheint zum mindesten fraglich. Vor-
 allem ist natürlich über die Absichten Ruß-
lands noch nichts zu hören, wie ja selbst über das
Vorgehen des russischen Botschafters ge-
genüber Kiamil noch nicht volle Klarheit herrscht.
Von russischer Seite wird hier versichert, daß die
Petersburger Regierung bereits von Berlin aus
über die friedlichen Absichten des Kabi-
netts Kiamil unterrichtet war, bevor der Botschaf-
ter von Giers in Konstantinopel so entschieden
auftrat; danach würde es sich um ein Stück Prestige-
Politik gehandelt haben, das Herr von Giers in
Egense setzte und bei dem ihn die französische
Presse eifrig unterstützte. Was nun die
russische Regierung zum mindesten, ist natürlich
nicht lokalisiert bleiben würde, ist natürlich
immer noch — oder jetzt erst recht vorhanden.
— Von privater Seite erfahren wir noch, die eng-
lische Regierung habe in Paris mitgeteilt, daß sie
mehrere Schiffe von Malta in die Nähe der Dar-
danellen senden wolle („selbstverständlich“), nur zum
Schutze der Europäer, und sie habe die französische
Zustimmung bereits erhalten. In den deutschen
amtlichen Kreisen sieht man dagegen die Europäer
nicht als gefährdet an, da in Konstantinopel Ruhe
herrschen soll. — Der Kaiser besuchte heute mit-
tag den Reichskanzler auf längere Zeit; auch
Staatssekretär von Jagow war heute bei Herrn
von Bethmann. — Daß ein so empfindliches Institut
wie die Börse von diesen Vorgängen nicht un-
berührt bleiben kann, ist selbstverständlich. Der
unermutete Umschwung in Konstantinopel hat auf
diese außerordentlich ungünstig gewirkt.
Die Börsenkurse suchten die während der letzten
Tage in der Hoffnung auf einen baldigen Friedens-
schluß eingegangenen Engagements um jeden
Preis zu lösen. So trat auf den führenden
Marktgebieten ein empfindlicher Kurs-
sturz ein, der auf dem Montanmarkt fast als
panikartig zu bezeichnen war.

„Schlag auf Schlag!“

So schwere Sorgen die jüngste unerwartete
Wendung in Konstantinopel über ganz Europa
heraufbeschworen hat, nachdem der Friede be-
reits gesichert schien, und sowohl die Kabinete
der Mächte als auch die ernst zu nehmenden Zei-
tungen einer allgemeinen Entspannung entgegen-
stehen — so bringen selbst so folgenreichere Er-
scheinungen humoristische Momente mit sich, die
sogar dem abgebrühtesten Zeitungsmann ein
schmunzelndes Lächeln abnötigen. Schreibt da
z. B. unsere lebenswürdige Kollegin die „Badi-
sche Presse“, indem sie die neue Wendung der
Dinge in Konstantinopel zu einer fulminanten
Abonnementeinladung benützt, folgenden nied-
lichen Satz:

„Gerade in Zeiten hochgespannter Er-
wartungen und rasch sich folgender wichtiger
Ereignisse zeigt es sich am besten, wie keine
einzig nur einmal täglich erscheinende
Morgenzeitung und sei sie die bestunter-
richtete überhaupt (Berliner Morgenpost, Auf-
lage 360 000, größte Zeitung Deutschlands, Dan-
noverisches Tageblatt, Aufl. 70 000, Leipziger Neueste
Nachrichten, Aufl. 135 000, Dresdener Neueste Na-
chrichten, Aufl. 120 000 — alles einmal täglich

erscheinende Morgenzeitungen), auch nur
im Entferntesten sich mit Blättern
messen kann, die wie die „Bad. Presse“ bei
ihrem zweimal täglichen Erscheinen
mit ihrem gesamten Depeschen- und
sonstigen Nachrichtenmaterial einer
einmaligen Frühzeitung in den meisten Dingen
um einen vollen Tag voraus sein
muss!“

Und das an demselben Tage, an dem sie z. B.
dem „Karlsruher Tagblatt“ mit der Nachricht
von dem Ausbruch der Revolution in Konstan-
tinopel und der eigenen Würdigung dieser Um-
wälzung einen halben Tag nachgehinkt ist und
im badischen Land ihre Leser erst abends damit
beglücken konnte. Kann einem da ein billig
denkender Mitmenschen und Zeitgenosse übel
nehmen, wenn man seine Freude daran hat, wie
herrlich weit wir es doch gebracht haben. Wir wür-
den es ja unserer verehrten Kollegin gern gönnen,
wenn die Zeitgeschichte, von dem Augenblick an,
in dem sie ihre Redaktionsstube nachmittags zu-
schließt, stillstände und wartete, bis sie — näm-
lich die Kollegin — morgens wieder aufsteht, um
— — — im „Karlsruher Tagblatt“ nachzu-
sehen, was wir ihr vorausgebracht haben, und
es eventuell zu verwerten. Leider aber sind wir
selbst in unserem Zeitalter der hochkultivierten
Reklame noch nicht soweit und müssen uns in
dieser wie in andere Unvollkommenheiten be-
scheidend fügen.

Diesen Standpunkt nehmen wir auch in der
Betrachtung der jüngsten Ereignisse in Konstan-
tinopel ein. Es nützt nichts, und selbst wenn man
es noch so raffiniert anstellt, auch wenn man auf
noch so viele Korrespondenzbureaus abonniert,
und die geschicktesten Ausschlächter anderer Zei-
tungen sich zu Mitarbeitern bestellt, den ernst-
lichen Gang der Geschichte kann man nicht um Will-
kürsbreite aus ihrer Bahn lenken, sondern
man muß sich darauf beschränken, gewissenhaft
und ehrfürchtig im Gefühl der eigenen Verant-
wortung, selbst die Gesehnisse zu zergliedern u.
die Schlüsse daraus zu ziehen, von denen man
glaubt, daß ihre Kenntnis der Allgemeinheit
dienlich und förderlich ist. Das ist die Aufgabe
des echten Zeitungsmannes und Publizisten und
diese Tätigkeit abtut ihn, so bescheiden auch ihr
Umsatz ist. Nicht die Welt mit Nachrichten ver-
blüffen wollen, sondern die Ereignisse ins richtige
Licht zu rücken und nach ihrem Wert den Lesern
darzustellen, das muß jedem als Aufgabe vor-
schweben, der seinen Beruf als Journalist ernst
nimmt.

Die Regierungserklärung des neuen Kabinetts Briand.

(Eigener Drahtbericht.)

Paris, 24. Jan. Die heute nachmittag im Parla-
ment verlesene ministerielle Erklärung besagt: Das
neue Kabinett wird die allgemeine Politik des
vergangenen Fortsetzes, das so allgemeine Zustimmung
im Parlament und im Lande gefunden hat. Es wird
auf dem Gebiet der inneren Politik die Verständi-
gung aller Republikaner, auf dem der nation-
alen Interessen die enge und solidarische Ver-
einigung aller Franzosen durchzuführen. Die Regierung
wird die Wahlreform ohne Verzug durch das
Zusammenwirken aller Republikaner auf der Basis
einer angemessenen Vertretung der
Minoritäten zu Ende führen, ebenso erscheint
es angebracht, die Einkommensteuer, die Re-
form des obersten Kriegsrats, das Kadre-
gesetz für die Kavallerie, das für die nationale
Verteidigung unentbehrlich ist, zustande zu bringen.
Die Kammer wird den französisch-spani-
schen Vertrag, welcher die Einführung der end-
gültigen Organisation Marokkos möglich macht, un-
verzüglich zur Prüfung erhalten. Von den weiteren
dringenden Problemen müssen diejenigen, welche die
Laienklasse betreffen, ohne Provokation und
Härte, aber mit Beharrlichkeit zur Lösung gebracht
werden. Das Beamtengesetz ist gleichfalls
dringend.

Die Erklärung betont dann, daß die sozialen
Aufgaben in weitherzigem Sinne ge-
löst werden müssen. Die Regierung wird ent-
schlossen dahin streben, den Wohlstand des Landes zu
erhöhen, den Kolonialbesitz in besten Stand zu setzen,
den Kredit Frankreichs zum ersten in der Welt zu
machen, dem Meer und der Flotte Mittel zu
geben, jedem Angriff zu widerstehen
und die nationale Ehre mit Stolz zu bewahren. Das
Land selbst gab erst kürzlich erfreuliche Beispiele seiner
Kraftfähigkeit und Würde, seine Mitarbeit war der
Regierung wertvoll bei der Ueberwindung der schwie-

rigen Schritte, aus denen Frankreich ehrenvoll her-
vorging. Mehr als je ist es notwendig, die Zusam-
menarbeit auf die äußeren politischen Pro-
bleme, die sich besonders im nahen und fer-
nen Osten erheben, gerichtet zu halten. Treue
gegen unsere verbündeten Freunde
bleibe das unveränderliche Prinzip unserer auswärti-
gen Politik. Die Erfahrung der letzten Monate
zeigte in reichlichem Maße alles, was die diploma-
tischen Aktionen Frankreichs im Dienste des mora-
lischen Ansehens an überzeugender Kraft gewinne,
wenn sie bei der Offenheit, der Courtoisie gegenüber
den anderen Nationen in enger Verbindung und be-
ständiger Uebereinstimmung mit der Diplomatie seiner
Freunde bleibe. Wenn wir in unserer Haltung uns
von dieser Linie nicht entfernen, werden wir das gei-
stige und wirtschaftliche Erbe bewahren, und der Sache
des Friedens dienen, indem wir mit unserem Einfluß
die wesentlichen Werkzeuge der nationalen Vertei-
digung stärken.

Die Kammer verfolgte unter großer Aufmerk-
samkeit des Hauses die Regierungserklärung; die
die Wahlreform behandelnde Stelle wurde von
der Linken mit Lachen und schwachem Beifall be-
grüßt. Bei der Frage der Laienschule erhoben
sich keine Kundgebungen. Die Erklärung wurde vom
Zentrum mit Beifall begrüßt. Als
Briand die Tribüne verließ, wurde er vom Zentrum
und von verschiedenen Bänken der Linken mit Beifall
begrußt. Die Kammer trat sodann in die Be-
sprechung der eingebrachten Interpellation
ein.

Am weiteren Verlaufe der Sitzung kritisiert An-
drieux die zweideutige Art, mit der die Regie-
rungserklärung in der Wahlreform spreche. Seiner
Ansicht nach werde Briand die Ideen der Anhänger
Proportional-Verfahren mit denen der Majorität
schwer vereinigen können. Jaures betonte die
Notwendigkeit, die Wahlreform durchzuführen; weiter
drückte er die Hoffnung aus, daß die Großmächte
einig werden und daß Frankreich aus Billigkeit und
Gerechtigkeit für den Belegten sprechen werde.

Paris, 24. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Am Senat
verlas Barthou eine Regierungserklärung; die
Linke zeigte bei einer Stelle über die Wahl-
reform, besonders bei der Vertretung der Min-
derheiten, eine leise Unruhe. Das Zentrum
begrußte die Erklärung mit Beifall; die Linke enthielt
sich jeder Kundgebung; darauf wurde die Sitzung ge-
schlossen.

Paris, 24. Jan. (Eig. Drahtbericht.) In einem
Ministerrat, der heute vormittag stattfand, wurde
im Prinzip beschlossen, verschiedene Dienstzweige,
welche die Handelsmarine betreffen, unter einem
Unterstaatssekretariat zusammenzufassen.
Der Finanzminister wurde ermächtigt, ein Projekt zur
Bekämpfung der Tuberkulose in der
Beamtenchaft, in der Armee und Marine vorzulegen.

Zur inneren Kolonisation.

Nach fünfjähriger Vorbereitungsarbeit werden
jetzt die Ergebnisse der landwirtschaftlichen Be-
triebsstatistik vom Jahre 1907 in zusammenfassender
Darstellung veröffentlicht. Ein Hauptinteresse
wendet sich der Frage zu, wie sich das Bauern-
innenland der großen wirtschaftlichen Umwälzungen
im Deutschen Reich während der letzten Jahr-
zehnte gestaltet hat. Zur Beantwortung dieser
Frage ist es möglich, auf die Zählungen von 1895
und 1882 zurückzugreifen, also das ganze letzte
Vierteljahrhundert in seiner Entwicklung zu ver-
folgen. Für das Gesamtreich ergibt sich die un-
zweifelhafteste Tendenz, daß sich die mittelbäuer-
lichen Wirtschaften in der Größe von 5 bis
20 Hektar, die einer Bauernfamilie hinreichend
Arbeit und Nahrung zu geben imstande sind und
etwa den bäuerlichen Idealtyp darstellen,
nach Zahl wie Umfang immer mehr zu
befestigen und auszudehnen suchen.
Dagegen ist die Zahl der Kleinbauern (2 bis 5 Hek-
tar) wie auch der Großbauern (20 bis 100 Hektar)
prozentual ständig zurückgegangen, bei den groß-
bäuerlichen Betrieben auch der Anteil der land-
wirtschaftlich benutzten Fläche. Dieser strebte da-
gegen auch bei den Kleinbauern, ganz ähnlich wie
bei den Mittelbetrieben, nach Vergrößerung; der
kleinbäuerliche Flächenanteil stieg von 10 auf 10½
Prozent, bei den mittleren Wirtschaften von 28,8
auf 32,7 Prozent, dagegen sank er bei den groß-
bäuerlichen von 31,1 auf 29,3 Prozent. Haupt-
sächlich aber vermehrte sich der Umfang der kleineren
bäuerlichen Wirtschaften auf Kosten des Groß-
grundbesitzes, dessen Flächenanteil von 44
auf 39,7 Prozent zurückging; gleichzeitig vermin-
derte sich die Zahl der Rittergüter um 2500.

Daß bei diesem Rückgang der großbäuerlichen
Betriebe wie des Großgrundbesitzes, abgesehen von
der allgemeinen Ueberlegenheit des kleineren bäu-
erlichen Wirtschaftstyps, die Leute not eine her-
vortragende Rolle spielt, liegt auf der Hand. Niemand
ist so unabhängig von fremden Hilfskräften,
wie der Mittel- und Kleinbauer; niemand arbeitet
aber auch umgekehrt so rational und intensiver wie
er und seine Angehörigen, von denen jeder in dem
Bewußtsein tätig ist, für sich selber und den eigenen
Familienbesitz zu schaffen. Hierin ruhen die gro-
ßen wirtschaftlichen und ethischen
Werte, die das Bauerntum stützen und für die
Nation so wertvoll machen, und es ist zu begrüßen,

Die heutige Nummer unseres Blattes umfaßt 32 Seiten.

daß heute, wo unser Wirtschaftsleben überall den Zug zur großkapitalistischen Konzentration, zur Verdrängung der Individualitäten, zur Uniformierung der Massen und Geister hat, bei unserem typischen Bauernstand gerade das Umgekehrte der Fall ist. Mit zunehmender ökonomischer Kraft ausgerüstet und noch lange nicht auf der höchsten Spitze seiner Leistungsfähigkeit angekommen, ist er wirklich ein Grundpfeiler des Staates. Aber es ist hier nötig, bemerkt zutreffend der „S. C.“, zu erwähnen, weil das so oft übersehen wird, daß sein bester Bundesgenosse im wirtschaftlichen Daseinskampf die gewerbe- und volkreichen Städte sind. Sie bieten ihm die erste Vorbedingung für ein erfolgreiches Schaffen: einen ständigen abnahmefähigen und zahlungskräftigen Markt. Der Produzent dicht neben dem Konsumenten — da ist es eine ganz irrtümliche Ansicht, daß die zunehmende Urbanisierung (Verstädterung) dem Bauern zum Schaden gereiche. Umgekehrt ist es: je tüchtiger, reicher und größer die Städte sind, desto sicherer steht der Bauer da. Gewiß geht die Entvölkerung des platten Landes auch an seinen Interessen in mancher Beziehung nicht ganz spurlos vorüber. Aber sie trifft ihn nicht annähernd so hart wie den Großgrundbesitzer, der z. B. in Ostelbien vor dem Untergang steht, wenn plötzlich einmal die galizische, ruthenische oder russische Arbeiterwanderung unterbunden werden sollte.

Die deutschen Gemeinden am Rio de La Plata.

„Die deutschen Gemeinden am Rio de La Plata“, so lautet das Thema eines Vortrages, den Pastor Scheringer unter den Auspizien des Deutsch-Argentinischen Zentralverbandes am Montag, den 20. Januar, abends halb 9 Uhr, in den Räumen der Kriegsakademie in Berlin hielt. Der Vortrag dürfte wegen der Bedeutung, die sich das Deutschland in Argentinien errungen hat, von allgemeinem Interesse sein, weshalb wir einen Auszug daraus folgen lassen.

Als vor etwa hundert Jahren Argentinien seine Tore dem Fremdenverkehr zu öffnen begann, kamen unter den Vertretern der europäischen Völker sehr bald auch Deutsche nach La Plata. Anfangs allerdings nur spärlich. Erst im dritten Jahrzehnt des vergangenen Jahrhunderts nahm ihre Zahl etwas zu. Sofort regt sich da der Wunsch, sich und den kommenden Generationen die idealen Güter der ferneren Heimat, deutschen Glauben und deutsche Kultur zu erhalten. Sehr bald kommt es zur Gemeindebildung, zuerst und mit nachhaltigstem Erfolg in den Städten. 1843 tritt die deutsche evangelische Gemeinde in Buenos Aires ins Leben, 1857 folgt die Gemeinde in Montevideo, dann weiter am Schluß des Jahrhunderts die Gemeinde in Rosario, den drei wichtigsten Städten am La Plata. Sie haben zum Teil ganz Bedeutendes geleistet und bieten die erfreulichsten Aussichten für die Zukunft des Deutschtums am La Plata. Die deutsche Kolonie in Buenos Aires zum Beispiel bringt jährlich etwa 200 000 M für ihre deutschen Institutionen auf.

Ein ganz anderes Bild ihrer Entstehung und Entwicklung zeigen die Landgemeinden. Zunächst werden die älteren von Deutschen und Schweizern besiedelten Gemeinden in Esperanza, Baradero und Nueva Helvecia, die aus den Jahren 1856—62 stammen, vorgeführt. Auch sie treten opfermutig ein für das Deutschum und haben es treulich ihren Kindern erhalten. Aber während die Zukunft des Deutschtums in den Stadtgemeinden als gesichert bezeichnet werden darf, führt es in diesen älteren Landgemeinden einen schweren und mühsamen hoffnungslosen Kampf mit bewundernswürdiger Zähigkeit.

Günstiger ist die Lage bei den neueren Landgemeinden, die in der Hauptsache aus Deutschrussen bestehen. Sie zeigen manches Fremdartige. Der lange Aufenthalt in Rußland, in das ihre Vorfahren einst vor 150 Jahren eingewandert sind, ist nicht spurlos an ihnen vorübergegangen. Sie sind hinter ihren Brüdern in der deutschen Heimat zurück-

geblieben und müssen sich darum mancherlei Geringfügigkeit gefallen lassen. Mit Unrecht. Den Einheimischen sind sie trotzdem an Kultur weit überlegen und für Argentinien Kulturträger. Mit rührender Treue haben sie ihr Volkstum in den Jahrzehnten und Jahrhunderten der Fremde bewahrt, so daß man noch heute nach den Dialekten den Bau bestimmen kann, aus dem sie ursprünglich stammen. Ihre Religion, sich geschlossen anzuschließen, und der ständige Zutrom irischer Elemente aus Rußland begünstigt die Entwicklung der Gemeinden und bietet die Aussicht, daß sie sich ihr Volkstum auch in Zukunft erhalten werden.

Schließlich folgt ein Einblick in die Arbeit der Reiseprediger, die auf ihren weiten, mühevollen Fahrten durch das ganze Land die zerstreuten Volksgenossen auffuchen und nach Möglichkeit zur Gründung von Kirch- und Schulgemeinden anregen.

Dort draußen wird gekämpft für das Deutschum, das zeigt die Geschichte aller dieser Gemeinden. Große Opfer werden von unseren Volksgenossen am La Plata gebracht. Oft ist der Kampf schwer, aussichtslos ist er aber nur dann, wenn die Heimat ihre Söhne im Stich läßt. Ihre Pflicht ist es, den tapferen Kämpfern, die da auf Vorposten stehen für deutsche Kultur, mit allen Mitteln beizustehen, ganz besonders den Kampfgemeinden zur Beschaffung tüchtiger und geeigneter Beiräte zu helfen.

Deutsches Reich.

Die Befreiung vom englischen Nachrichtenmonopol.

Man schreibt uns: In politischer und wirtschaftlicher Beziehung ist die Abhängigkeit vom englischen Kabelnetz für uns schon oft genug unangenehm oder direkt schädlich hervorgerufen, und im Falle eines Krieges dürfte dies in strategischer Hinsicht sich voraussichtlich noch mehr geltend machen. Durch die neue Verbindung, die soeben fertiggestellt ist und eine direkte Nachrichtenübermittlung von Borkum nach Konrovia (in Liberia), nach Vome (Togo) und Duala in Kamerun ermöglicht, ist nun wenigstens der Anfang gemacht worden, unsere afrikanischen Besitzungen unabhängig von der englischen Nachrichtenübermittlung zu machen. Es kann erwartet werden, daß die Befreiung des Kabels nach dem deutsch-südafrikanischen Schutzgebiet bald erfolgen wird. Der Plan einer Telegraphenlinie vom Tanganjika (Endpunkt der Zentralbahn) durch das belgische Kongogebiet nach Bonga in Neu-Kamerun wird erwogen und kommt hoffentlich zur Ausführung, so daß dann alle unsere afrikanischen Kolonien ihre eigene Nachrichtenübermittlung hätten und nicht von der Gnade der Engländer abhängig sind, die oft genug in Kapstadt Laxarentschaften zu unserer Schädigung in die Welt gesetzt haben. Höchst wünschenswert wäre auch der Anschluß der Südfestlandkolonien, die so mit der Zeit zunächst funktentelegraphische Verbindung erhalten sollen.

Zurzeit besteht nur zwischen Jap und Angaur funktentelegraphische Verbindung, während alle übrigen deutschen Besitzungen in der Südsee für die Nachrichtenübermittlung lediglich auf den Schiffsverkehr angewiesen sind. Ein Telegramm aus Deutschland nach Rabaul geht 7, nach Apia mindestens 18 Tage, welche Frist sich bei ungünstigen Verhältnissen aber ganz bedeutend verlängern kann. Der Ausfall von Honape, der Mitte Oktober in dem entscheidenden Geleite gipfelte, wurde erst Ende Dezember in Berlin gemeldet. Im übrigen ist natürlich nicht daran zu denken, den Englandern, die ja auf diesem Gebiete allen übrigen Völkern weit voraus sind und jetzt auch ein großartiges Funknetz ausbauen wollen, irgendwo gleichzukommen. Von den 242 Kabelstationen der Welt mit einer Gesamtlänge von 511 417 km gebührt tatsächlich England der größte Teil. Kabeln im direkten Staatsbesitz sind nur 22 Leitungen mit 5008 km vorhanden, also ein ganz verschwindender Bruchteil, der sogar von Deutschland (97 Lei-

tungen mit 5532 km) übertroffen wird. Aber die Gesellschaften, die von der Regierung abhängig und verpflichtet sind, ihren Leistungen zu gehorchen, besitzen im ganzen über 300 000 km Kabeln, während unsere Gesamtsumme auf 109 Kabel mit 40 654 km zu berechnen ist. Nicht England sind die Kabelmächte Frankreich und die Niederlande, das auch den größten staatlichen Besitz aufweist (77 Leitungen mit 21 000 km). Im ganzen werden etwa 80 000 km Kabeln aus Frankreich entfallen, während Amerika etwa 50 000 Kilometer besitzt. Einen verhältnismäßig großen staatlichen Kabelbesitz zeigt Japan mit 179 Leitungen von 7531 km Länge. Es folgen dann Spanien, Niederländisch-Indien mit 5800 und rund 5700 km, Norwegen und Italien mit 2600 und 2460 km staatlicher Kabelverbindungen.

Englische Stimme über deutsche Unternehmungen in Ägypten.

Die Fortschritte, welche deutscher Handel und deutscher wirtschaftlicher Unternehmungsgeist in Ägypten in letzter Zeit gemacht haben, werden von der „African World“ in folgender Weise anerkannt: „Die während der letzten zehn Jahre von Deutschland gemachten Fortschritte sind in der Tat erstaunlich. Die Zahl der Schiffe unter deutscher Flagge, die unsere Häfen aufsuchen, hat sich von Jahr zu Jahr vermehrt; sie bilden eine erstaunliche Konkurrenz für die englische Fracht- und Passagierschiffahrt. Die Deutsche Orientbank, obgleich sie nur ein kleines Kapital besitzt, hat dennoch bedeutende finanzielle Mittel zu ihrer Verfügung und hat einen großen Teil der Bankgeschäfte monopolisiert. Eine Anzahl Unternehmen auf dem Gebiete der Industrie und des Ackerbaus sind durch deutsche Kapitalien ins Leben gerufen worden. Andererseits ist die große Zunahme der deutschen Einfuhr allbekannt; aber damit ist nicht alles gesagt; auch die deutsche Ausfuhr aus Ägypten ist gestiegen. Ein großer Teil des Baumwollenspinnens geschieht durch deutsche Firmen; bedeutende deutsche Firmen, die unsere Baumwolle ausführen, haben Entwürfswerke in den Provinzstädten errichtet. Eine deutsche Gesellschaft die „Société des Presses Allemandes“ hat deutsche Händler in den Stand gesetzt, sich von ausländischen Gesellschaften zu emanzipieren, und die einzige Spinnerei im Lande, die „Egyptian Spinning and Weaving Company“, ist jüngst unter dem Namen „Filature d'Egypte“ in deutsche Hände übergegangen.“

Ein Postfachamt für Straßburg. Aus Straßburg wird uns geschrieben: In den Handels- und Finanzkreisen des Elsaß wurde es stets als außerordentlich mißlich empfunden, daß Straßburg, die Hauptstadt des Reichslandes, noch immer kein Postfachamt hat. Da die bisherigen Vorstellungen der interessierten Kreise erfolglos blieben, will nunmehr die Handelskammer zu Straßburg i. E. sich direkt an den Reichstag wenden. Die Handelskammer hat nämlich in ihrer Sitzung vom 16. Januar 1913 beschlossen, dem Reichstag zu dem Entwurf eines Postfachgesetzes eine Reihe von Wünschen und Anregungen zu unterbreiten und bei dieser Gelegenheit erneut dem Verlangen Ausdruck zu geben, daß möglichst bald in Straßburg ein Postfachamt errichtet werde. Zurzeit ist das für Straßburg nächste Postfachamt in Karlsruhe.

Zur Wahlreform in Rudolfstadt. Die dem Landtag von der Regierung vorgelegte Wenderung des Wahlgesetzes bringt eine Erhöhung der Abgeordnetenzahl. Dieser bestand der Landtag aus 18 Abgeordneten, von denen 12 aus allgemeinen, 4 aus Höchsteuervereuerntungen hervorgingen. Nach dem Regierungsentwurf sollen die 12 allgemeinen Mandate wie bisher bleiben, während die 4 Höchsteuervereuerntungen wegfallen. Dafür sollen 12 neue Sitze geschaffen werden, die sich aus Vertretern der einzelnen Berufsstände und Erwerbszweige zusammensetzen, so daß also die Zahl der Landtagsmitglieder in Zukunft 24 betragen würde. Der Entwurf der Regierung hat aber keine Aussicht auf An-

nahme, da die sozialdemokratische Fraktion geschlossen ist, jede Wahlgesetzänderung, die sich auf dem Prinzip des Proporz aufbaut, abzulehnen.

Badische Politik.

Landtagskandidaturen.

L. Schoppheim, 24. Jan. Von der hier abgehaltenen Bezirkskonferenz der sozialdemokratischen Partei wurde für den Landtagswahlbezirk Schoppheim-Schnau der bisherige sozialdemokratische Abgeordnete W. Müller wieder als Kandidat aufgestellt.

Fortgeschrittlicher Arbeiterverein Karlsruhe.

Der Fortschrittliche Arbeiterverein hielt am 23. d. Mts. seine Monatsversammlung ab, die sich aus zahlreichen Besuchern zu erfreuen hatte. Der Bericht des Abends, Parteisekretär Dees, behandelte das Thema: „Was wollen Fortschrittliche Volkspartei und Fortschrittlicher Arbeiterverein?“ An den Vortrag knüpfte sich eine angeregte Diskussion. Die Generalversammlung findet am 29. Februar statt.

Wahlstatistische Fragen.

Nachdem der Gedanke an einen Großklub bei der Hauptwahl endgültig aufgegeben ist, wird das Hauptorgan der Fortschrittlichen Volkspartei in Baden die Frage auf, wie wenigstens wieder ein liberaler Block zustande kommen werde wie 1909, der sich bei den Stichwahlen zu einem Großblock erweitern würde, oder ob die beiden liberalen Parteien getrennt vorgehen wollen. Hierzu schreibt das Blatt: „Trotz mannigfacher Bedenken und trotz des Wahls in einzelnen Bezirken, selbständig vorgezugehen dürfte die Fortschrittliche Volkspartei einem Zusammengehen mit der nationalliberalen Partei im Hinblick auf die Interessen des Gesamtliberalismus und die schweren von einer reaktionären Mehrheit drohenden Gefahren nicht abgeneigt sein.“

Gemeindevahlen.

Frankfurt, 24. Jan. Mit den gestrigen Gemeindevahlen sind die Gemeindevahlen zum Abschluß gelangt. Bei der Wahl auf feststimmte Jahre haben von 67 Wahlberechtigten 66 abgestimmt, und hiervon entfielen die 66 liberalen Vorschlagsliste 15 Stimmen = 1 Stg., die Zentrumsliste 16 Stimmen = 1 Stg., die sozialdemokratische Liste 14 Stimmen = 1 Stg. und auf die Liste der Fortschrittler 19 Stimmen = 1 Stg. Bei der Wahl auf drei Jahre fiel jeder Vorschlagsliste wiederum je ein Stg zu.

Waldkirch, 24. Jan. Bei der Gemeindevahlen wurden 4 Liberale und 5 Zentrumsanhänger gewählt. Das Stimmverhältnis hat gegen früher keine Veränderung erhalten.

Aus Baden.

Sofbericht.

Karlsruhe, 24. Jan. Seine Königliche Hoheit der Großherzog empfangt heute vormittag den Geheimen Legationsrat Dr. Seyd und den Minister Dr. Rheinboldt zur Vortragserstattung. Hier nach meldeten sich die Majore a. D. Seiler und Rheinboldt. Nachmittags folgte der Vortrag des Geheimrats Dr. Freilern v. Babo.

Ämliche Mitteilungen.

Aus dem Staatsanzeiger.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat sich bewegen gefunden, den von der Kirchengemeinde Schmieheim gemählten evang. Pfarrverwalter Robert Daiber in Schmieheim zum Pfarrer daselbst zu ernennen.

Die Oberdirektion des Wasser- und Straßenausschusses hat den Kaufsekretär Max Runer in Waldkirch

Die unserer morgigen Sonntagsnummer beiliegende „Illustrierte Zeitung“ enthält Bilder vom neuen französischen Präsidenten Poincaré, der französischen Präsidentschaftskandidatin Mademoiselle Denizard, dem Zaren Ferdinand von Bulgarien bei Besichtigung der Ruinen der Befestigungsanlagen Alexanders des Großen in Kawala, dem neuen portugiesischen Ministerium, dem Raubmörder Sternickel, ferner Ansichten von den Wintersportplätzen Adelboden und Kandersteg, dem modernen „Schiff der Wüste“, dem Büssenaufzug zc. Außerdem bringt die Zeitung einen illustrierten Artikel über „Die Hungersnot in Rußland“ und eine fröhliche Geschichte „Schlittenrecht“ von A. Kömer.

Münchener Fasching.

(Von unserem Mitarbeiter.)
(Nachdruck verboten.)

Drah ma' um und drah ma' auf, was liegt denn drao? — Weil ma's Geld in dera Welt net freß'n too! — Dieses Leitmotiv ging schon durch manchen Fasching, der an der Spar sich austobte. Der Münchner hat absolut kein Talent, sein Geld auf Eis zu legen. Er findet reichlich Verwendung dafür. Wenn er die Zügel des Dreigespanns „Fasching—Salvator—Oktobersfest“ ergriffen hat, dann tutschert er alljährlich so lustig drauflos, daß auch der letzte „Zehner“ aus der Tasche fällt. Er „läßt si' net oachgaun“ und „leben und leben lassen“, das sind so einige seiner Festsprüche.

Gegenwärtig ist er gerade dabei, „si' net oachgaun zu lass'n.“ Der diesmal sehr kurz geratene Fasching streckt seine Fühler so lebhaft an allen Ecken und Enden aus, daß nichts unterbleibt, ihn bis auf den Grund auszukosten. Die Zeit drängt. Darum hat es ein einschüchternes Magistrats erlaubt, daß in dieser kurzen Saison die Flot gezeichneten Plakate dreimal wöchentlich — Montag, Mittwoch und Samstag — zu den Redouten und Bal parés einladen. Sowohl in den vornehmen Etablissements mit Frackzwang, als auch in den großen Sälen der Brauereien, wo „schwarzer Anzug“ genügt, wird von der Einladung ein heftiger Gebrauch gemacht. Eine gute Streifgelegenheit gäbe es jetzt für die Kellnerinnen und die statliche Zahl der „Hausmutter“ und Bauernkapellen. Jede Hebe könnte vier Hände haben und

jeder Musikant müßte im Stande sein, an zehn verschiedenen Plätzen gleichzeitig die Frage im „lieben Augustin“: „Wo steht denn das geschriebene: man darf nur ein e lieben?“ stellen zu können. In der kleinsten Kneipe gibts jetzt die beliebte „Faschingsgaudi“ und kein Verein ist so klein, daß er nicht eine Karnevalsunterhaltung mit und ohne „Machtera“ veranstaltet.

Im Vordergrund stehen heuer die Bauern- und alpinen Bälle. Sie haben sich schon in den letzten Jahren nach dem Muster des berühmten Schwabinger Bauernballes, der uns noch bevorsteht, eingeführt. Eine Erscheinung, die man verstehen kann. Wer eine „Krausleberne“, einen „Jancker“ und ein „Galsub'n Hütt“ hat, der kann hingehen. Und wer hätte hier in der Gebirgsnähe dieses ländliche Inventar nicht aufzuweisen?! Der Frack für die feinen Bal parés im Deutschen Theater ist schon ein selteneres Möbel und ein Dirndl-Gewand ist leichter zu beschaffen, als ein fescher Domino. Für den „Bal paré des kleinen Mannes“, wie er sich beispielsweise im Riesensaal des Münchner Kindls präsentiert, genügt es, wenn er für „eine Maß, Garderobe und Programm“ eine Reichsmark pränumerando opfert. Dann kann er hineingehen und seinen Vandler und seine „Frasch“ tanzen. Der „Schlebetanz“ ist heuer verboten — den hat er ohnehin nicht gekannt, der einfache Bürger. Im „Deutschen Theater“, im „Colosseum“ und im „Trefler“ war schon eher seine Heimat.

„Gefchoben“ ist trotzdem mehr als genug. Das spürte man im Tanzgedränge des Presseballs, der vor einigen Tagen im „Deutschen Theater“ im Zeichen einer Richard-Strauß-Woche die Leute vom Bau, das künstlerische und offizielle München versammelt hatte. Der im letzten Jahr im Verein mit den Kunstakademikern unternommene Besuch bei Reinhardt war so kostümfreudig und frackverdrängend ausgefallen, daß man es diesmal wieder unter Zuziehung der Künstler fertigbrachte, die Freude am Kostüm zu steigern. Nur vereinzelt bewegten sich die Frackhöfe in den bunten Reihen. Rosenkavalier — Salome — Ariadne — Elektra, das war so ein Bündnis, das eine überreiche Auswahl an Gewändern aus den verschiedensten Epochen bot. Hieratische Starrheit der Antike ging Hand in Hand mit dem leichtlebigen Rototo, und es konnte passieren, daß

die nachschraubende Elektra am Arm des graziosen Rosenkavaliers zu erblinden war und der finstere Herodes gemeinsam mit dem armen Jodanaan in das Bierfuß zu den Weißwürsten ging. Diese nächtlichen Faschingszeremonien waren übrigens delikt, wenn auch lüdenweiser. 25 Liter Bier und 30 3 für einen halben Liter Bier sind Summen, die einem echten Münchner Herzen die Klageböde Jodanaan einlösen können. Von den besseren Dingen ganz zu schweigen. Deutscher Schaumwein hat es in diesem Jahre auf 10 M gebracht und von denen, die in der Lage waren, sich ein warmes Abendbrot zu leisten, munkelte man, daß sie amerikanische Milliarden seien. „Leben und leben lassen!“

Mit dem äußeren Erfolg der in einer Nacht sich vollziehenden Richard-Strauß-Woche konnte der vielumstrittene Komponist wohl zufrieden sein. Auch der zum Tanze lodende Kompromiß zwischen ihm und Meister Johann Strauß wird ihn weiter nicht gestört haben. Ein Blick, daß für die Voraufführung der im Residenztheater unter Begnähme mehrerer Partretreihen zurzeit vorbereiteten Ariadne-Premiere keine Tantiemen zu zahlen waren — das Pressefest hätte dann sicher kein so gutes finanzielles Ergebnis gehabt. In dieser Saison marschiert es unbedingt an der Spitze der Faschingsveranstaltungen. Der ursprünglich auf den 30. Januar festgesetzte Armenball wird nach neuerlichen Beschüssen heuer wegen der Bandstrauer ausfallen und der Bühnenball hat durch die alte bekannte Parole als Dienstbotenball seinen Reiz eingebüßt. Die Röche und Kockerl, Schentelner, Stuben- und Waschermädeln, die sich jetzt Jahren im „Deutschen Theater“ ein Stelldichein geben, finden selbst kein rechtes Vergnügen mehr an diesen nächtlichen Zusammenkünften und es ist hohe Zeit, daß irgend ein Bühnenmann seinen Kollegen und Kollegen mit einer neuen Idee aufwartet. In diesem Sinne wäre ein Dienstbotenwechsel wirklich erwünscht.

Für aktuellen Faschingshumor sorgt seit einigen Jahren die Rarrhalla. Sie hat gewissermaßen das Erbe der Münchner Karnevalsgesellschaft angetreten, wenn auch nicht als Veranstalterin der früher beliebten Faschingsumzüge. Nicht einmal ein Wagenkorso erscheint auf den Straßen, und der Faschingsdienstag wird in diesem Jahre durch das übrigens sehr zu

begründende Konfettiverbot auch manches von dem gewohnten gar zu wüßig und wüßlos gewordenen Leben einbüßen. — Wo bleibt beim Karneval überhaupt der Wig oder gar der Humor?! Auch anderswo wird man ihn mit der Drogenelaterne zu suchen haben. Ich habe mich schon fünf Jahren vergeblich bemüht, in den Hauptverlehrsabenden des Münchner Faschingsstrebens, der Maximilian- und Kaufinger Straße, nach echtem Humor zu spähen. Was ich fand waren zum Teil Leute mit Lumpen am Leibe, mit eingetriebenen Hüten und nicht selten direkt von anständigen Umhüllungen. Der Wig bestand im wesentlichen im Ringeln mit Federn und im Witzeln mit Konfetti. Zur Bereicherung des Amüsaments hob man das am Boden liegende Konfetti auf und diente dadurch ersprießlich der Hygiene. Derartige gesundheitsfördernde Belustigungen sind nun heuer glücklicherweise durch das Konfettiverbot beseitigt. Es bleibt höchstens als Clou der Straßenfeste noch übrig, daß mehrere Jünglinge ein des Weges kommendes weibliches Wesen umringen und es mit Blüten traktieren.

Es ist überall dieselbe Sache: Wo soll der Humor für einige Wochen herkommen, wenn er die übliche Zeit nicht vorhanden ist?! Da greift man flugs zu billigeren Mitteln und tobt sich aus. — Der Fasching ist eigentlich die Zeit der „Demastierung“. Nicht nur, was den inneren Menschen betrifft, der sich in diesen Tagen ziemlich „offen“ gibt. Auch der äußere Mensch verstimmt gern die Umhüllung. Es ist darüber gesprochen worden — auch publiziert worden — schon die Sache —, daß die Karnevalsbölle immernoch „animalischer“ würden. Wer sich auf den heuerigen großen Vergnügungen umgesehen hat, wird nirgendwo die oft belagte Feilschnot entdeckt haben. Nicht das gewohnte Defolletts sei auf das Konto dieses Lebensflusses gesetzt; auch sonst machte sich eine Bewegungsfreiheit geltend, die schon aus Gründen der Weltlichkeit nicht immer zu billigen war.

Man braucht wahrhaftig kein prüber Mensch zu sein und doch möchte man wünschen, daß der Fasching geschmackt auch während der Faschingszeit nicht ganz verloren gebe.

Wasser- und Straßenbauinspektion Offenburg... Entschädigung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen wurde Eisenbahnsekretär Wilhelm Seibert in Eberbach nach Karlsruhe verlegt.

Öffentliche Sitzung der Handwerkskammer Karlsruhe.

Am 24. Jan. Am letzten Dienstag hielt die Handwerkskammer Karlsruhe hier eine öffentliche Sitzung ab. Nach dem Tätigkeitsbericht wurde eine Reihe wichtiger Gutachten über die Zugehörigkeit von Schneiderei- und Schreinerbetrieben zur Gewerbesteuer, über Ausdehnung der Sonntagsruhe, über die Befugnis zum Gebrauch des badischen Wappens, über Gründung von Innungsstraten, über die wirtschaftliche Lage des Handwerks und über das Wahlrecht von Gewerbevereinen zur Handwerkskammer abgelesen, und außerdem eine ganz erhebliche Anzahl von Eingaben über das Submissionswesen und sonstige Beschwerden erledigt.

Der Grund des Berichts hat die Handwerkskammer beschloffen, zur Förderung des Handwerks eine Erhebung beim Kreisaußschuß Karlsruhe auf 3000 M zu beantragen. Mit Befriedigung wurde die Erklärung des Großh. Landesgewerbeamtes aufgenommen, daß für das ganze Land eine Bauberatungsstelle dem Großh. Landesgewerbeamt angegliedert werden soll. Zur Frage der Fleischsteuerung nahm die Kammer eine Resolution an, in der u. a. gefordert wird: Zeitweise Dämpfung der Grenzen und Befestigung der nicht unbedingt nötigen veterinärpolizeilichen Maßregeln, Herabsetzung der Vieheinfuhrzölle und der Futtermittelzölle, Verminderung der Viehsteuern landwirtschaftlichen Betriebes, der Abmelkwirtschaften und Schutz der Käber, Uebernahme der Fleischbeschaukosten auf die Staatskasse und Abschaffung des Fleischzölles und Herabsetzung der Schlachtlosgeldern.

Die Kammer sprach sich weiter für die Einführung eines Submissionsamtes in Baden aus und beschloß, durch Agitation und Auffklärung die Wahlanten der Innoventversicherung dem selbständigen Handwerk zu Nutzen zu machen.

Karlsruhe, 24. Jan. Die Station Grünigen wird am 1. März d. Jrs. für den Empfang von Waggons eröffnet.

Frozheim, 24. Jan. In der letzten Stadtratsitzung gab der Vorsitzende seiner Enttäuschung über den schauerlichen Kinismord und der aufständigen Trauer mit dem schwergeprüften Eltern Ausdruck. Wie eine ganze Reihe anderer biederer Städte, so wird auch Frozheim aus Anlaß des 25jährigen Regierungsjubiläums des Kaisers alljährlich im Voranschlag Mittel zur Unterstützung der künftigen Welteren und deren Witwen einhalten. An der Karlsruher Jubiläumsausstellung 1915 wird sich auch der Frozheimer Kunstgewerbe- und Gewerbeverein beteiligen.

Stein, Amt Bretten, 24. Jan. Letzte Nacht hatte ein Schäfer seine Schafe 120 Stück, in die Scheune der Wirtschaft zur Ranne eingeführt. Ueber Nacht fiel eine Mauer ein und begrub 12 der Tiere unter sich. Morgens bot sich dem eintretenden Schäfer ein schauerlicher Anblick. Die 12 Tiere waren zum Teil tot und zum Teil schwer verletzt und schrien fürchterlich. Die Verletzten mußten sofort abgetötet werden. Der Schaden ist ansehnlich, da sich ein Stück auf 40 bis 50 M stellt.

Wannheim, 24. Jan. Das fünf Jahre alte Kind eines in Feudenheim wohnenden Zimmermannes kam am 24. v. Mts. in der elterlichen Wohnung dem geheizten Ofen zu nahe und zog sich eine handgroße Brandwunde am Leibe zu. Trotzdem die Wunde geheilt war, starb das Kind unerwartet gestern früh 7 Uhr. — Heute früh 3/4 Uhr brach in

der Backiermerkhalt der Elektrizitätsfirma Stoh & Co. auf bis jetzt unaufgeklärte Weise Feuer aus. Der Gesamtschaden wird auf 10 000 Mark geschätzt.

Heidelberg, 24. Jan. Frau Kommerzienrat Fritz Landfried ist ihrem vor wenigen Tagen verewigten Gatten im Tode nachgefolgt. Schon am Tage seiner Beerdigung mußte sie sich in ärztliche Behandlung begeben und seit diesem Tage (Dienstag) hat sie ihr Krankenlager nicht mehr verlassen können. — Zwei Mädchen von 11 und 12 Jahren erdichteten, um ihr langes Ausbleiben von zu Hause zu entschuldigen, einen Ueberfall von einem Zopfabsteiner. Sie schnitten sich in einem Hause in der Bahnhofstraße ihre Zöpfe ab, warfen sie auf die Erde und erzählten dabei ihren Eltern, sie seien unterwegs von vier Männern angefallen und ihres Haars beraubt worden. Eingehend darüber befragt, stellte sich die Unwahrheit heraus.

Heidelberg, 24. Jan. Die persönliche Berechtigung zum Betrieb der Apotheke in Schönau am Heidelberg ist wegen Ablebens des Inhabers neu zu erteilen. Bemerkungen sind binnen zwei Wochen dem Ministerium vorzulegen.

Werrheim a. M., 24. Jan. Die hiesige Gemeindeverwaltung hat, um die Bautätigkeit in der Stadt zu heben und zu fördern, und um einem schon seit Jahren sich unangenehm bemerkbar machenden Mangel in besseren neuzeitlichen Wohnungen abzuhelfen und ferner um Fremde in der herrlichen Gegend anzulocken, vor einiger Zeit ein größeres Gelände am unteren Stromberg, in schönster, sonniger Lage, gegenüber der romantischen Schloßruine, mit dem Blick in das malerische Main- und Taubertal käuflich erworben. Es ist beabsichtigt, nachdem die Straßen und die Kanalisation in Wälle ausgeführt sein werden, mit der Erstellung von Landhäusern zu beginnen und damit auch gleichzeitig das andere Gelände der Bautätigkeit zu erschließen. Um Anregung zu geben und muster-gültige Typen zu schaffen, die sich der hiesigen Bauweise gut anpassen, beauftragte die Gemeindeverwaltung den Architekten Hermann Zeitl in Karlsruhe eine Anzahl Entwürfe, welche sich auf dem etwas anstehenden Gelände gut erheben lassen und einfügen, anzufertigen. Diese Entwürfe, in geschickter, praktischer Einteilung, mit Vorzügen für die Geländebauausnutzung, unter Beibehaltung einer Anzahl Schaubilder, welche in soniger Darstellung besonders einfach und geschmackvoll präsentieren, nebst einer Ansicht des Stadtteils aus der Vogelschau, sind nun eingetroffen und haben in ihrer künstlerischen Auffassung und Darstellung ungeteilten Beifall gefunden. Die für die Allgemeinheit bestimmten Projekte sind während 14 Tagen im kleinen Rathausaal ausgestellt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Es ist beabsichtigt, an Bauzulassung die Pläne unentgeltlich abzugeben.

Eberbach, 24. Jan. Der hochverehrte Ehrenbürger unserer Stadt, Kommerzienrat Heinrich Knecht, ist gestern mittag im hohen Alter von 88 Jahren sanft entschlafen.

Tauberhirschbach, 23. Jan. Die Tauber führt infolge der raschen Schneeschmelze und anhaltender Regengüsse seit heute Hochwasser; das Wasser steigt rasch.

Freiburg, 24. Jan. Der diesjährige Fastenhirtenbrief für die Erzdiozese Freiburg behandelt im ersten Teil den Kampf des Unglaubens gegen Religion und Kirche, den Monisten, Freidenker, Gottesleugner z. St. führen und durch ihre Wanderprediger auch in die Erzdiozese hineingetragen haben, sowie die Gefahren der Schmutzliteratur. Hilfe wird erhofft durch die Unterstützung des Klerus, der Eltern und Erzieher der heranwachsenden Jugend. Als Mittel werden empfohlen: Gute Lektüre, Gebet, Empfang der heiligen Sakramente. Das Hirtenschreiben nebst Fastenordnung wird am Sonntag, den 2. Februar, von den Kanzeln verlesen werden.

Freiburg, 24. Jan. In das Reagymnasium wurde in letzter Nacht eingebrochen.

Der Täter muß mit den Verantwortlichen gut vertraut gewesen sein; denn er stieg in das Zimmer des Direktors ein und öffnete dort mit einem Nachschlüssel den kleinen Schreibtisch, in welchem er die Schlüssel zu anderen Schränken vorfand. Einem dieser Schränke entnahm er eine Kassetten, in der sich Privatgeld des Direktors in Höhe von 300 bis 400 M befand und ließ dies mitgehen. Vor dem Täter fehlt jede Spur.

Waldshut, 24. Jan. Die Reparaturarbeiten an der nach der Schweiz bei Koblitz führenden Eisenbahnbrücke sind nunmehr beendet; der verurteilte Kostenaufwand soll 135 000 Mark betragen. — Bergange Nacht wurde unter Mitwirkung von etwa 100 Leuten der Schienenstrang von der Seite in die Mitte gerückt.

Ueberlingen, 24. Jan. Zu dem Brand im Bootshaus wird noch berichtet, daß unzweifelhaft Brandstiftung vorliegt. In jedem einzelnen Boot soll ein Brandherd gefunden worden sein. Ueber den Täter selbst ist noch nichts bekannt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Schiffahrt.

Schiffsnachrichten der Holland-Amerikaner. Mitgeteilt von Carl Göb, Bankgeschäft, Karlsruhe i. B. „Rotterdam“, von Neuport nach Rotterdam, 14. Jan. vormittags in Rotterdam eingetroffen; „Nieuw Amsterd“, von Neuport nach Rotterdam, 21. Jan. vormittags von Rotterdam abgegangen mit 100 Kajüten- und 200 Passagieren 3. Klasse; „Noordam“, von Rotterdam nach Neuport, 22. Jan. nachmittags in Neuport eingetroffen; „Annam“, von Rotterdam nach Neuport, 19. Jan. 3.30 Uhr nachmittags abgefahren; „Potsdam“, von Neuport nach Rotterdam, 19. Jan. nachmittags in Rotterdam eingetroffen. Nächste Abfahrten (Veränderungen vorbehalten): 25. Jan. 3 Uhr vormittags „Potsdam“ von Rotterdam über Boulogne i. M.; 8. Febr. 2.30 Uhr vormittags „Nieuw Amsterd“ von Rotterdam über Boulogne i. M.; 15. Febr. 7 Uhr vormittags „Noordam“ von Rotterdam über Boulogne i. M.

Konkurse. Mannheim. Sigmund Dentof. Konkursverwalter: Rechtsanwält Dr. Hartmann. Anmeldefrist: 28. Februar; Prüfungstermin: 6. März. — Ueberlingen. Maschinenfabrik und Eisenblecherei Ueberlingen K. G. Konkursverwalter: Rechtsanwält Frank. Anmeldefrist: 11. Februar; Prüfungstermin: 19. Februar.

Vom Wetter.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 24. Jan. 1913.

Während die östliche Depression abgezogen ist, ist die am Montag über Skottland erschienene in die Kieler Bucht hereingerückt. Das Wetter ist deshalb trüb, mild und regnerisch geblieben, nur in Ostdeutschland herrschte am Morgen leichter Frost. Ueber der Schweiz hat sich ein lokales Maximum ausgebildet, das sich auch bei uns durch teilweises Aufklaren bemerkbar macht, das aber nicht Bestand haben wird, da im Nordwesten der britischen Inseln bereits eine neue, etwas tiefere Erscheinung ist, die voraussichtlich ihren Vorgängerinnen folgen und über das Ostseegebiet hinwegziehen wird. Es ist deshalb bald wieder trüb, milde und regnerisches Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with columns: Jan., Barometer, Therm., Wind, Himmel. Data for 23.1.9.11, 24.1.7.11, 24.1.11.11.

Alle vernünftigen Zeitgenossen freuen sich wohl, daß die Gefahr, als läppige Vermögenslosigkeit besteuert zu werden, von den künftlerlich erst zu nehmenden Schaubühnen abgemehrt zu sein scheint. Aber nun kommen die Besizer der Jirtusse, die neuerdings eine Tendenz zur Annäherung an die Schaubühne zeigen, und vernähren sich gegen die Besteuerung.

Die Bierwirte und die Kino-Unternehmer tun selbstverständlich ein Gleiches. Alle, alle protestieren. Und wer will es ihnen verargen? Es ist ein allgemeiner Brauch, inner- und außerhalb der Politik; und nicht es nichts, so schadet's nichts. Was jedoch die Jirtusse betrifft, so können sie jedenfalls schwerer als die Bierwirte und Filmleute widerlegt werden, wenn sie jetzt auf die außerordentlichen Unkosten ihrer Unternehmen hinweisen und nachweisen, daß der Reingewinn heutzutage verhältnismäßig bescheiden und das Risiko sehr groß ist. Kinder unbetriten wird ihr Beweismittel bleiben, daß die Jirtusse in Berlin jetzt künstlerisch schon sehr beachtenswert seien und deshalb ähnlich wie die ersten Bühnen behandelt werden müßten.

Zwar hat die Sorge vor den Uebergriffen des Schaupiels in den Jirtusse, wie sie von Reinhardt und nach ihm von anderen mit mehr oder weniger glücklicher Hand unternommen wurden, und vielleicht im Verein mit dieser Beforgnis auch ein wenig die Scheu eben vor der Vermögenssteuer zu etlichem Bemühen um die Hebung der Jirtusse antomime geführt. Direktor Julius Lohrer, das Fräulein stud. phil. Busch, hat für die däterliche Arena schon vor anderthalb Jahren einen „Arminius“ gebracht, in dem auch ein wenig gesprochen wurde. Und Direktor Schumann ließ sich von den Schriftstellern H. J. Ewers und Marc Henry einen Entwurf zu einer Ausstattungsmitel mit Text liefern, woraus sein indisches Schauspiel „Der unsichtbare Mensch“ entstand. Allein einen entscheidenden Schritt zur dramatischen Kunstanstalt hinan bedeutet das noch immer nicht. Die Bestrebungen, sich selbst an den Haaren aus dem Sumpf der Jirtusse zu ziehen, verdient Empathie; die Frage der Annäherung zwischen Theater und Jirtusse verdient eine grundsätzliche Beleuchtung auch von der Jirtusse, aus, sintermal als das mit den ersten Fragen der Volkshöhe, der Volkstheater überhaupt zusammenhängt. Aber bis auf weiteres heißt es noch immer: Geschäft ist Geschäft, und Jirtusse ist Jirtusse.

Dagegen hat es entschieden etwas für sich, wenn die bedrohten Herren der Manege erklären, so viel dramatische Kunst und sozial Kulturwerte wie die Berliner Pöffen- und Schmaltheater böten sie in einem erstklassigen und höher strebenden Jirtusse ganz gleich auch nach. Freilich, an Kultur-Umwert kann das bildere „Anufemang“-Theater schlechterdings

Höchste Temperatur am 23. Januar 9,0, niedrigste in der darauffolgenden Nacht 7,2. Niederschlagsmenge am 24. Jan. früh 6,9 mm.

Wasserstand des Rheins am 24. Jan. früh. Schusterinsel 185, geflogen 40, Rehl 264, geflogen 12, Maxau 438, geflogen 16, Mannheim 412, geflogen 14 cm.

Schneebeobachtungen.

Der auf den Bergen liegende Schnee hat in den letzten acht Tagen zuerst ab- dann aber wieder zugenommen. Am Morgen des 23. Januar (Donnerstag) sind gelegen in Furtwangen 41, in Dürrheim 19, in Steiten a. M. 30, in Heiligenberg 16, in Zollhaus 34, beim Feldberger Hof 105, in Litzsee 69, in Neustadt 34, in Bonndorf 40, in Höhenstwand 83, in Gersbach 45, in Lobnauerg 85, in Heubronn 52, in St. Märgen 32, in Oberprechtal 10, in Kniebis 70, in Breitenbrunn 45, in Herrenwies 40, und in Strümpfelbrunn 5 Zentimeter.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 24. Januar 1913, 8 Uhr vorm.

Table with columns: Stationen, Barometer, Therm., Windrichtung und Stärke, Wetter. Lists stations like Borkum, Hamburg, Emden, etc.

Kaisers Brust-Caramellen advertisement with text: Man sieht dem Winter ruhig entgegen...

KALODONT Zahn-Crème Mundwasser advertisement with logo.

Berliner Brief.

Das Alte stirzt. — Elektrische Beleuchtung — Vom Kleinstwert der Minuten. — Vom Recht auf die billige Stadtbahn. — Treptom. — Neue Steuern. — Der strebame Jirtusse. — Theaterzustände.

Wenn im neuen großen Berlin das Alte stirzt und neues Leben aus den Ruinen blüht, so ist das ja nicht allemal erfreulich. Vom guten, erhaltenswerten Alten ist unbegreiflich viel zerstört worden. Und das neue Leben hat zuweilen wenig Wohlstand. Aber zwischen dem alten und dem neuen Berlin, das man im Zusammenhang als hauptstädtische Entwicklung anerkennen will, liegt ein Sprengel der Atmosphäre, die den Begeisterungsfähigkeit zu bewahren mußte, um die gelebte Kultur der Vergangenheit zu bewahren, mit dem berühmten Humanistenwort zu reanimieren: „Es ist eine Lust, zu leben — in Großberlin!“

Nur noch ein kurzes Weichen, und die Großberliner werden auf ihren unaufhörlich befahrenen Stadtbahngelassen das rauchspieende Dampfrohr nicht mehr erleben. Die elektrische Zauberkraft wird sie (wie jetzt schon auf den wenigen Hoch- und Untergrund-Bahnstrecken), ohne Stromdrähte und -Stangen quer durch Berlin und Drumherum tragen. Und es wird nicht bloß reinlicher und geräuschloser zugehen, es wird auch rascher vorwärtsgehen. Gegen den jetzigen Fahrplan ist eine Verkürzung der Fahrzeit um zwanzig zum Hundert versprochen worden. Und eine Beschleunigungsfahrt auf der elektrisch eingerichteten Strecke Bitterfeld-Desau hat den hochmögenden von der Baugewerkschaft des Abgeordnetenhauses nunmehr überzogen darzulegen, daß das Versprechen in der Tat durchzuführen werden kann.

Es klingt vielleicht recht unbedeutend: sechs Minuten Ersparnis (21 1/2 statt 27 1/2) für die Strecke Charlottenburg-Janowbrücke oder drei und drei Viertel Minuten Ersparnis (14 1/2 statt 18 1/2) vom Potsdamerplatz bis Großlichterfelde. Für die Betroffenen oder vielmehr für die zu Begünstigten bedeutet das aber eine ganze Menge Gewinn. Wer die Fahrt zwei- oder viermal täglich machen muß, spart beim Tag siebenhalb bzw. fünfzehn oder zwanzig bzw. vierundzwanzig oder mehr Minuten. Rechnet man nur dreihundert Fahrten auf das Jahr, so ergibt sich schon im Durchschnitt (denn es wurde hier absichtlich keine der größten Entfernungen ausgewählt) ein Gewinn an Lebenszeit von beinahe fünf mal zwei. (oder vier) mal dreihundert gleich dreitausend bis sechstausend Minuten oder noch erheblich mehr.

Als fünfzig, hundert und mehr Stunden oder über zwei, vier und mehr volle Tage, für viele schließlich eine ganze Woche Profit! Und zwar hauptsächlich durch Ersparnis beim Anhalten und Losfahren der Züge: die neuen elektrischen Lokomotiven brauchen bei der Probefahrt zwischen Bitterfeld und Desau jeweils weniger als eine Minute vom Ausgange des Anfahrens bis zur Einstellung der vollen Geschwindigkeit von fünfzig Kilometer in der Stunde. Kleine Ursachen, große Wirkungen!

Da es von Vierteljahr zu Vierteljahr, ja von Monat zu Monat Tausende Berliner mehr gibt, die in Berlin arbeiten und in der Stadt Berlin keine wünschenswerte Wohnung mehr finden, so geht es ins Innerste, was im Großberliner Leben nächstknifflig durch die Einführung der Elektrizität in den Stadtbahnbetrieb an Zeit gewonnen und an Verdruß vermindert werden wird. Natürlich hat sich dabei, sogar lange vor'm Beginn der Verwirklichung, eine Schattenseite der Sache gezeigt: die Eisenbahnverwaltung ließ verlauten, daß die bisherigen billigen Fahrpreise, auf der Grundlage der Zehnpendnigkarte, bei der Elektrifizierung nicht beibehalten werden könnten. Aber wenn mit dieser Drohung wirklich Ernst gemacht würde, so würde sich gewiß sofort eine elementare — Elektrifizierung des „fahrenden Volkes“ ergeben.

Hervorragende Fachleute haben mittlerweile überzeugend nachgewiesen, daß eine Verleuerung der Stadtbahnbenutzung keineswegs nötig ist. Man darf heute wohl schon annehmen, daß die hohe Behörde hinter'm ewigen grünen Tisch sich beschleunigen ließ und es garnicht erst wagen wird, an einem so wichtigen Grundpfeiler des reichshauptstädtischen Arbeitslebens zu rütteln. Wenn man es von oben herunter ruhig geschehen ließ, daß der Grundstücksbesitzer die fleißigen Nichtkapitalisten aus dem Stadtbereich weiter und weiter in die Umgebung hinausdrängt, ohne ihnen auch dort etwa idyllisches Wohnen zu ermöglichen, so darf man einen Preis von oben herunter den unvermeidlich gemachten weiten Weg zur Erwerbssstätte erteuern.

Zu dem erfreulich Neuen gehört auch die Eingemeindung Treptom's. Berlin gewinnt damit auch die däterliche Gewalt über grüne Spreiser-Gelände des Ostens, die längst sein bürgerliches Eigentum waren. Die neuen Steuergebilde, die dem fürsorglichen Geist des Berliner Magistrats entblühten, in Sonderheit die längst geplanten, wiederholt verworfenen, wieder aufgenommenen, geänderten Steuern auf Bier und Schenkwirtschaften, finden bei den vier Fraktionen im Raten Hause vorerst eine sehr geteilte Aufnahme; und das ist ein ausnehmend getreues Spiegelbild der Denkartart in der Bürgerchaft.

MONTAG

beginnt unsere

Weisse Woche

Wir bitten um Beachtung unseres Spezial-Katalogs für die Weisse Woche, welche der morgigen Nummer des Tagblattes beiliegt.

Hermann Tietz.

Wegen Vorarbeiten für die Weisse Woche
bleiben unsere Geschäftsräume
Sonntag geschlossen.

Herren- u. Damen-Maßgeschäft

sämtlicher Herren- und Damenkleidung

Hermann Friedrich, Schützenstraße 19,
Teleph. 1315. Lehranstalt für Damenschneiderei. Teleph. 1315.

In unserem Kommissionsverlag ist erschienen
und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

„Die Handarbeit in Schule und Haus“.

Ein Leitfaden für den neuen Lehrplan des Hand-
arbeitsunterrichts an höheren Mädchenschulen
mit 17 autotyp. Tafeln und 38 lithogr. Blättern
von

J. Mayer, Vorsteherin,
M. Amhauer, Handarbeitslehrerin
an der Frauenarbeitschule des Bad. Frauenvereins.
Preis in Leinwand geb. Mf. 3.60.

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.
Ritterstraße 1 Karlsruhe Telephon 297.

Kohlen

Koks, Briketts und Holz

in nur prima Qualitäten
kauft man am vorteilhaftesten im

Syndikatfreien Kohlen-Kontor
Hugo Zinsmeister

Karlstraße 45 (Karlstor). Telephon 2644.
Verlangen Sie Preisliste.

15%

Schlaile

15%

auf
Violinen • Mandolinen
Lauten • Gitarren
Menzenhauer und
Konzert-Zithern
Taschen • Etuis • Bogen
Notenständer
Saiten und Bestandteile
Stimmgabeln

15%
vom 25. bis 31. Januar.

auf
Sprechmaschinen
Schallplatten u. Stiften
Accordeons • Flöten
Ocarinas
Mundharmonikas
Noten-Schulen und
Metronome
Glockenspiele und
Xylophone
Pfeifen etc.

15%

Kaiserstrasse 187.

15%

Alten Schmuck, Gold u. Silber

tauscht oder kauft zu höchsten Preisen

Fr. Widmann, Juwelier
Kaiserstraße 223. Telephonruf 3376.
Eigene besteingerichtete Werkstätte.
Reparaturen jeder Art prompt und billig.

August Kühling american dentist

Kaiserstr. 215, Telephon 1718.

Plombieren erkrankter Zähne, Zahnziehen etc. nach schmerz-
loser Methode.
Zahnersatz mit u. ohne Gaumenplatte, garantiert für tadellosen
Sitz, Haltbarkeit und naturgetreues Aussehen.
Schönendste Behandlung nervös. u. ängstl. Patienten. Langjähr. Praxis.

Druckarbeiten Jeder Art liefert prompt und
tadellos Ausführung
C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.

wiedergewählt, nämlich: Konful Karl Himmelheber, Maler Alfred Kusch, Schlossermeister Friedrich Lang...

Gefängnis, abzüglich 4 Wochen Unterwerfungshaft verurteilt. Unter der Anklage der Urkundenfälschung und des Betrugs stand der Geiziger Heinrich Einzmann aus Bruchsal.

Arbeiterdiskussionsklub. Am Sonntag, den 26. Januar, abends 8 Uhr, veranstaltet der Klub einen Rezitationsabend...

24. Januar. Wegen Wahlfälschung ist am 24. August 1912 vom Landgericht Karlsruhe der Krankenkassenrechner Stefan Schweiker zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt worden.

Standesbuch-Auszüge. Geburten. 18. Januar: Helotte Anna Paula, Vater Adolf Krahmüller, Geschäftleiter. 19. Jan.: Bonda Ely Maria, Vater Alois Lager...

Lebertragung eines Hautfudes. Aus Wilhelmshaven wird gemeldet: Der Heizer einer hiesigen Fabrik geriet kürzlich mit beiden Beinen in eine Maschine.

Gerichtssaal. Karlsruhe, 23. Jan. Sitzung der Strafkammer 4. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Reiß.

Sport. Winterport. ff. Wettermeldungen. Sand-Badener Höhe: 2 Grad warm, Laumetter, Schneehöhe 40 bis 50 Zentimeter, weich, Skibahn gut bis Wiedenfelden.

noch meinen Vertrag nicht brechen. Alle Welt weiß, wie viel Tausende Strafe das kostet und daß ein vertragsbrüchiger Schauspieler fünf Jahre lang in Acht und Bann getan wird.

kleines Feuilleton. Verdi und die Autographenjäger. Als Verdi auf der Höhe seines Ruhmes stand, war seine Namensunterschrift das vielbegehrte Ziel der Sehnsucht aller Autographenjäger.

Die Schriftstellerin Udda von Cissencron ist in einem D-Zug auf der Strecke Bitterfeld-Berlin tot aufgefunden worden.

akademische Nachrichten. Der Physikprofessor P. A. L. in Tübingen hat einen Ruf als Austauschprofessor an die Universität Ann Arbor (Michigan) erhalten.

Der Berliner freier in Halle hat nun auch die Berliner Kliniker zu einer Aktion veranlaßt.

Ein großer Charakterdarsteller in Berlin wird gegenwärtig auch von Agenten überlaufen.

65 Zentimeter, etwas weich und naß, leichtes Laumetter, trüb, Skibahn sehr gut bis gegen Wiedenfelden; Unterf. matt. Horngründe: Bewölkt, 1½ Grad warm, Westwind, Schneehöhe 70 Zentimeter, etwas weich, aber Schnee für Skilaufer sehr günstig und fahrbar bis 700 Meter abwärts.

Luftfahrt. Ein Zeppelin für Oesterreich. Wien, 24. Jan. Wie das „Freundenblatt“ erfährt, begab sich der Kommandant der Luftschifferabteilung, Oberleutnant Ziegel, nach Berlin.

Magdeburg, 24. Jan. Der bei den gestrigen Fliegerübungen bei Magdeburg in der Nähe von Burg verunglückte Fliegerleutnant von Scheel befindet sich - entgegen anderslautenden Meldungen - auf dem Wege der Besserung.

Was in der Welt vorgeht. Lebertragung eines Hautfudes. Aus Wilhelmshaven wird gemeldet: Der Heizer einer hiesigen Fabrik geriet kürzlich mit beiden Beinen in eine Maschine.

Arbeiterbewegung. Ueber die Aussichten auf eine Verständigung im Bergwerbe. schreibt man uns von beteiligter Seite: Es ist naturgemäß nach dem Verlauf der am Mittwoch abend beendeten Verhandlungen zwischen Arbeitgebern und

Arbeitnehmern nicht möglich, zu entscheiden, ob es zu einer Verständigung über einen neuen Tarifvertrag oder zu einem neuen Lohnkampf, ähnlich dem des Jahres 1910 kommen wird.

nach Angaben des Globe, einmal einer Dame, die ihn wochenlang förmlich belagert hatte, in ihr Autogrammbuch.

Luftige Ede. Aus dem „Kladderadatsch“. Der Cellovirtuose Blaasdyk hat sich mit 1000 Mk. gegen das Schicksal verpfändet.

Ein Gegenstück zu dem Cellovirtuos im Silberhaar ist die stimmgewaltige Heroine einer Opernbühne an den Ufern der Elbe.

Das Tarifschiedsgericht für das Baugewerbe auf Antrag des Mitteldeutschen Arbeitgeberverbandes für das Baugewerbe. Die Vertreter des Zimmererverbandes hatten ihre Mitwirkung bei dem Verfahren abgelehnt und waren der Verhandlung ferngeblieben, weshalb das Gericht die Angaben des beschwerdeführenden Arbeitgeberverbandes als richtig unterstellte, die Sperre aufzuheben und die ausführenden Arbeiter zur Wiederaufnahme der Arbeit anzuhalten. Ein unparteiischer Aufklärung des Falles haben wir entgegen. D. Red.

Die Fleischsteuerung.

Der Ausschuss zur Untersuchung des Fleischhandels

wird am 30. d. Mts. seine Beratungen im Plenum im Reichstagsgebäude fortsetzen. Um die an sich schwierigen Einzelfragen, die die Preisbildung auf dem Fleischmarkt beeinflussen, eingehend und erfolgreich zu behandeln, sind mehrere Gruppen gebildet worden, denen besondere Aufgaben zufallen. Die für das Versorgungsgebiet Berlin eingesetzte Kommission soll zunächst die Ergebnisse ihrer Untersuchungen über die Faktoren, die auf die Preisbildung einwirken, dem Plenum der Kon-

ferenz unterbreiten. Nachdem die Arbeiten über das Berliner Versorgungsgebiet abgeschlossen sind, sollen dann Untersuchungen für die übrigen Versorgungsgebiete in Deutschland vorgenommen werden, und man hofft, daß durch das Ergebnis der Untersuchungen, das die Kommission für Berlin beibringt, die Arbeiten einen schnelleren Fortgang nehmen können. Im übrigen wird mit der Vornahme der Sachverständigen, die von den Bundesregierungen, den zentralen Organisationen der Interessenten und den Mitgliedern der Kommission gewählt wurden und deren Zahl im ganzen 180 beträgt, fortgefahren werden. 50 Sachverständige sind bereits anlässlich der Erörterung über das Versorgungsgebiet Berlin gehört worden. Für

die Frage, wie sich die Stallpreise für das Vieh ermitteln lassen, ist gleichfalls eine besondere Kommission eingesetzt worden, deren Arbeit eine wissenschaftliche Grundlage für eine weitere Klärung der schwierigen Materie geben soll. Dies ist erst möglich, wenn man in Erfahrung gebracht hat, wie hoch sich die Preise für das Vieh beim Züchter stellen und welche Einflüsse für die Preisbildung maßgebend sind. Ein bestimmter Weg, um diese Frage präzis zu beantworten, konnte bisher nicht gefunden werden. Bereits erörtert wurde auch die Frage des Zwischenhandels, insbesondere dessen Notwendigkeit, und welche einzelnen Faktoren dieses Zweiges in unserem Erwerbsleben beim Vieh- u. Fleischhandel ausgeschaltet werden könnten.

Telegraphische Kursberichte.

24. Januar 1913.

Table with columns for New-York, London (Anfang), Berlin (Anfang), and various stock prices.

Table with columns for Frankfurt (Mitt.-Börse), Paris (Anfang), and Frankfurt (Anfang), listing various bank and stock prices.

Table with columns for Rheinische Creditbank, Deutsche Bank, and other financial institutions, listing interest rates and prices.

Table with columns for Paris (Schluß), Berlin (Nachbörse), and Frankfurt (Abendbörse), listing closing prices and market news.

Advertisement for 'Weissen Woche' (White Week) featuring tablecloths, linens, and household goods at 40% discount. Includes contact information for Geschwister Baer.

Advertisement for 'Die Befreiung' (The Liberation) book series, 1813-1814-1815. Includes details about the publisher Metzler'schen Buchhandlung.

Advertisement for Turn- u. Gesellsch. Karlsruhe, featuring a notice for a general assembly on Feb 8th and a football match on Jan 26th.

Advertisement for Nies'sche elektrische Feuerzeuge und Lampen (Nies's electrical lighters and lamps) with product details and contact information for Jean Nies.

Advertisement for 'Abschlag! Kartoffeln' (Abschlag! Potatoes) featuring 'gute Speiseware' (good food) and contact for Bucherer.

Advertisement for 'Anleitung zur Berechnung einer Dampfmaschine' (Instruction for calculating a steam engine) by R. Grafmann, published by C.F. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Advertisement for Kranken- und Beerdigungsverein Karlsruhe (Sick and Burial Society of Karlsruhe) with details about a general assembly.

Advertisement for Rheinklub Allemannia Karlsruhe e.V. (Rhine Club Allemannia Karlsruhe) with details about a boat house and activities.

Advertisement for Fußballklub Mühlburg e.V. (Football Club Mühlburg) with details about a match on Jan 26th and a training session.

Zu vermieten

Friedrichsplatz 11
ist eine herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern und Veranda auf festem Fundament. Näheres daselbst eine Treppe hoch bei Ludwig Weill.

Stefanienstraße 23 ist der 2. Stock von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen vormittags. Näheres im 1. Stock.

Adlerstraße 30, in gutem Hause, ist die Parterrewohnung von 6 Zimmern und Küche an ruhige Familie auf 1. April oder früher zu vermieten. Die Wohnung kann täglich von 11 bis 12 Uhr eingesehen werden.

Amalienstraße 51, Ecke Hirschstraße, eine Treppe hoch, ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern auf 1. April od. 1. Juli zu vermieten. Aussehen bei Baumann, 3. Stock. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr.

Durlacher Allee 21, hochparterre, Herrschaftswohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad, eventl. m. Einrichtung, Gas- u. elektr. Beleuchtung, Vorgarten nebst reichl. Zubehör, umständelhafter sofort od. später zu vermieten. Näheres Melandthoustraße 4, 1. Stock.

Hirschstraße 89 im 2. St. moderne geräumige 6 Zimmer-Wohnung mit Bad, Speisekammer und reichlichem Zubehör auf 1. April 1913 zu vermieten. Näheres im Laden.

Kaiser-Allee 107
ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Speisekammer, nebst reichl. Zubehör, auf 1. April 1913 zu vermieten. Näheres bei Fr. Geisendorfer, Badstr. 65, oder daselbst im 5. Stock bei Kammerer.

Kaiserstraße 109 ist eine große 6 Zimmerwohnung mit Bad, Speisekammer, auch für Geschäftsräume geeignet, zu vermieten. Näheres daselbst, 2 Treppen.

Karlstr. 28, 4. Stock, 6 Zimmerwohnung, Bad, Speisekammer u. reichl. Zubehör auf 1. April, evtl. auch früher, zu vermieten. Näh. 2. Stock, Hinterhaus.

Kriegstraße 118, 1. Etage, ist eine schöne 6 Zimmerwohnung, Erker, Veranda, Bad u. sonst. Zubehör, auf sofort wegen Verletzung zu vermieten. Näheres parterre oder Hirschstraße 31.

Schloßplatz 7,
Ecke Adlerstraße, angenehme, ruhige Lage, ist eine 6 Zimmerwohnung nebst Bad und reichlichem Zubehör per 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres zu erfahren Schloßplatz 7 im Büro.

Sofienstraße 3,
2. Stock, 6 Zimmer-Wohnung, Badzimmer, Küche und reichliches Zubehör auf 1. April 1913 zu vermieten. Näheres 1. Stock. Einzusehen zwischen 11 und 5 Uhr.

Wendtstraße 17,
Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Fremdenzimmer, Bad nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr und von 3 bis 5 Uhr. Näheres im Bureau Kornsand, Kaiserstraße 56 oder Kaiser-Allee 80, 2. Stock.

Douglasstraße 7,
1. und 2. Stock, zusammen oder geteilt, bestehend aus je 5 Zimmern und Bad auf 1. April zu vermieten. Näheres Grund- und Hausbesitzerverein, Herrenstraße 48.

Gartenstr. 36 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Veranda, Bad u. reichl. Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Hirschstr. 40, 2. Stock.

Klaupredstr. 35, 2. Stock, ist eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Bad, Balk., geräum., gedeckt. Veranda u. all. Zubeh. auf 1. April, evtl. auch früher, zu vermieten. Näh. das. 3. Stock.

Körnerstr. 17, 2. St., 5 Zimmer, 1 Manfard u. Zub. per 1. April zu verm. Einzusehen 1 bis 6 Uhr nachmittags. Zu erfragen part.

Melandthoustraße 4,
ruh. Haus, 4. Stock, schöne 5 Zimmerwohnung mit Küche u. Bad, Terrasse, Balkons und reichlichem Zubehör per 1. April 1913 zu vermieten. Näh. daselbst od. part.

7 Zimmer-Wohnung

Hübischstraße 19, 2. Stock, auf 1. April zu vermieten.

Die Wohnung besteht aus 7 zum Teil 35 bis 40 qm großen Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Klosetts, WCs, Fremdenzimmer, Mädchenzimmer, besonderem Trockenständer, mit Schwarzwasschkammer, Gärtchen, Balkon und Terrassen, Gas und elektr. Licht in allen Räumen. Besondere Wünsche können noch berücksichtigt werden. Preis von 2300 Mk. an. Näheres daselbst im Bau oder Stefanienstraße 19 im Büro, sowie bei Herrn Kornsand, Kaiserstr. 56.

Wohnung zu vermieten.

Stefanienstraße.

In dem Herrschaftshaus Stefanienstr. 7 ist der 3. Stock, enth. 7 Zimmer nebst Zubeh., elektr. Licht, Garten, auf 1. April zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 186 III oder Büro Kornsand, Kaiserstraße 56.

Große 6 Zimmerwohnung

Kaiserstraße 233, 2. Stock, geeignet für Arzt, Rechtsanwalt, ganz oder auch geteilt, Straßenfront, als Büro-Räumlichkeiten, sofort zu vermieten. Näheres im Blumenladen daselbst.

Partstraße 23,

5 Zimmerwohnung, herrsch., Warmwasserheizung auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Gartenbaustr. 2, 2. Stock.

Westendstr. 41 ist der 3. Stock von 5 Zimmern, Badzimmer, Terrasse, Manfard, Kammer u. an kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst parterre.

5 Zimmerwohnung

mit Bad und Zubehör, drei Treppen hoch, per 1. April zu vermieten: Durlacher Allee 4, Sigmundladen.

5 Zimmer-Wohnung,

3. Stock, mit Erker, Balkon, Badzimmer, Keller und Manfarden (frei gelegen), Aussicht in Parkanlagen u. Bernhardsplatz, ist auf 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. Bernhardsstraße 11, parterre.

Eckhause geräumige 5 Zimmerwohnung, 4. Stock, m. Veranda und sämtl. Zubeh., ist wegen Auflösung d. Haushalts auf 1. April billig zu vermieten. Näheres Gartenstraße 61, I.

5 Zimmerwohnung,

Bad, Speisekammer u. reichl. Zubehör in guter Vermietlage auf 1. April zu vermieten. Preis 600 Mk. Näh. Mühlburg, Grabenstr. 6, I.

Zu vermieten

auf 1. April a. e.:
Adlerstraße 38 III eine schöne 5 Zimmerwohnung und Zubehör.
Näheres im Bureau der Brauerei Doepfner, Karlstr. 23, 2. Stock.

Adlerstraße 3 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Keller und Manfard auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Voelckstr. 38, 2. St., ist eine 4 Zimmerwohnung mit Badzimmer, Speisekammer, Manfard u. Speicherkammer, Gartenanteil, auf 1. April zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 109, parterre. Telefon 1707.

Brahmsstr. 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Bad, im 2. Stock, auf 1. April billig zu vermieten. Zu erfrag. das. parterre od. Bachstraße 41, 4. St., bei Hr. Niemann.

Draisstraße 16, III, 4 Zimmerwohnung mit eingerichteten Badzimmer per 1. April zu vermieten. Preis 720 Mk. Näheres Kreuzstraße 3, bei Kahn.

Nüppnerstraße ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Nüppnerstraße 30, pt.

Sofienstraße 5 ist im Seitenbau eine schöne 4 Zimmerwohnung, parterre, auf 1. April zu vermieten. Für ein ruh. Geschäft passl.

Werderstraße 1

3. Stock
4 Zimmerwohnung mit Zubehör per 1. April zu vermieten. Zu erfragen Werderstraße 9, 2. Stock.

Marienstraße 51 (Ecke Quisenstraße) ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör wegen Bezug auf 1. April oder auf früher zu vermieten. Näheres im Laden.

Schillerstraße 33, Vorderb., eine Wohnung v. 3 Zim., im Hinterb. eine Wohn. von 4 Zim. nebst Zubeh. auf 1. April zu verm. Zu erfragen Dinterhaus im 3. Stock links bei Biegler.

Sofienstraße 167 ist im 3. Stock, bei Staub, eine neuzeitl. 3 Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Manfard auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Dinterstr. 2 im Büro.

Lullstr. 86 sind im 2. u. 4. St. je eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Balkon, Veranda, Manfard auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Laden oder Karlstraße 67.

Werderstr. 72 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinh., 2. Stock.

3 Zimmerwohnung zu vermieten.

Leffingstraße 46, 3. Stock, ist eine 3 Zimmerwohnung mit Manfard auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Schöne Wohnung auf dem Lande,

in gesunder Lage, von 3 Zimmern, 1 Manfard, Küche, Badzimmer, Speicher, Keller u. sämtl. Zubehör, Anteil Garten, auf 1. Juli d. J. für dauernd zu vermieten. Die Wohnung ist mit feinsten Holzarten versehen, mit Wasser und Gas eingerichtet. Das Haus ist kanalisiert. Offerten unter Nr. 4193 ins Tagblattbüro erbeten.

Draisstraße 16,

4. Stock, schöne 2 Zimmerwohnung zu vermieten. Preis 250 Mk. Näheres Kreuzstraße 3, bei Kahn.

Hardstr. 52, Ecke Rärcherstr., parterre, große 2 Zimmerwohnung, Küche, Badzimmer u. Manfard auf 1. April d. J. zu vermieten. Näheres daselbst 2. Stock bei Herrn Meyer.

Herrenstr. 5 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. part. rechts.

Herrenstraße 37

sind zwei schöne, unmobilierte Zimmer mit Küche, mit od. ohne Pension, im 4. Stock, an alleinsteh. Dame auf 1. April od. spät. abzugeben. Auf Verlangen könnte noch ein 3. Zimmer dazugegeben werden. Zu erfragen daselbst im Geschäftsbüro im Hause des Gesch. Frauenvereins.

Kronenstr. 25 ist eine kleine Wohnung, besteh. aus 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. d. Eigentümer.

Kronenstr. 41, 4. Stock, ist eine Manfarden-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Herrn Joh. Wiedemann, Wirt zum „Engel“, oder Brauerei Heinrich Felds, Kriegstr. 115.

Philippstr. 15, 5. Stock (Dachwohnung), 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, Weissenstraße 7.

Kanckstr. 10 ist eine 2 Zimmerwohnung auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock, Vorderhaus.

Schiffstr. 5, Neubau, sind per sofort oder später Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern, mit all. Zubehör u. Garten zu vermieten. Näh. vis-a-vis Rärcherstr. 55, part. oder Werderstraße 88, 2. Stock.

Waldstraße 11, Seitenb., 3. St., ist eine Wohnung mit 2 Zimmern u. Küche auf 1. April 1913 zu vermieten. Näh. Waldhornstr. 14 im Kontor oder daselbst im Spezialeladen.

2 Zimmerwohnung zu vermieten.

Leffingstraße 46 ist eine kleine 2 Zimmerwohnung an ruhige Leute zu vermieten (Preis 180 Mk.). Näheres im Laden.

Schöne 2 Zimmerwohnung

Küche, Koch- und Leuchtgas, ist in schönem, ruhigem Hinterhaus per 1. April zu vermieten. Näheres Nelkenstraße 29, 3. St., zu erfrag.

Auf 1. April ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Koch- u. Leuchtgas zu vermieten. Näh. Quisenstr. 56, 5. St.

Manfardenwohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. ist Winterstraße 4 sofort zu vermieten. Zu erfragen Winterstraße 4, 4. Stock.

Eine kleine Wohnung nebst Zubehör ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Kronenstr. 9, 2. St.

In zentral, ruhig. Lage sind im ersten Obergeschoß zehnteilige, helle u. luftige Räume sämtlich mit besonderem Zugang, die bisher an eine Behörde vermietet waren und sowohl als Wohnung, wie als

Bureauräume

sehr geeignet sind, auf 1. April d. J., oder früher zu vermieten. Eine aus drei Zimmern und Küche bestehende

Dienerwohnung,

im dritten Stock kann mitvermietet werden. Näh. Friedrichsplatz 1, Eingang Ritterstrasse.

Läden und Lokale

Laden mit Wohnung,

in bester Lage der Waldstraße, auf 1. April zu vermieten. Näheres Waldstraße 4 im Waffenladen.

Laden

sofort zu vermieten. Näheres Kaiser-Wilhelm-Passage 28.

Laden

mit anstehend. 5 Zimmerwohnung per 1. April preiswert zu vermieten. Näheres Amalienstraße 22 im Laden Bechtel.

Schöner Laden.

Hardstr. 52, Ecke Rärcherstr., 2 große Schaufenster, passend für jedes Geschäft, mit od. ohne Wohnung, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst 2. Stock bei Herrn Meyer.

Magaustr. 1 ist der Laden nebst 2 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Kann auch als 3 Zimmerwohnung abgegeben werden. Näh. 2. Stock rechts.

Zu vermieten

schöner Laden mit 3 Zimmerwohnung

per 1. April d. J., ferner 2 und 3 Zimmerwohnungen sofort oder später. Zu erfragen Edelshaimstraße 7, 3. Stock.

Laden

mit 2 großen Schaufenstern und Wohnung auf 1. April od. später zu vermieten: Schützenstraße 17.

Spezereiladen.

Gut gehender Spezialeladen mit ca. 300 hl Bierverbrauch ist mit Wohnung in guter Lage per 1. April zu vermieten. Gest. Offerten u. Nr. 4291 ins Tagblattbüro erb.

Als Büro

sind Kriegstraße 6 2 große Parterrezimmer sowie Keller und 1 Manfard per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei A. Brink, Brauerei.

Büroräume

zu vermieten. Näheres Hirschstraße 43 im 2. Stock.

Zwei helle, durchsichtige Räume mit Büro

(12,50 x 7,00 und 5,50 x 3,20 Meter groß) für Magazin oder Werkstatt mit ruhigem Betrieb geeignet. Näheres Herrenstraße 31, Hinterh. II.

Kontor-

räume zwei schöne, helle, sind billig zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 27 II.

Einige gutgehende

Wirtschaften hier und auswärts an tücht., kautionsfähige Wirtschaftleute per sofort zu vergeben. Offerten unter Nr. 4200 ins Tagblattbüro erbeten.

Fabrik-Saal

für jeden Betrieb geeignet im Zentrum, nächst dem Hauptbahnhof, 25 x 15 Meter, in feuericherem Neubau, mit Fahrstuhl u. Dampfheizung, elektr. Leitung sofort od. später zu vermieten. Näh. Steinstr. 23, Dunderhofstr.

Werksstätten,

kleinere und größere, Amalienstr. 22 zu vermieten. Näheres im Laden Bechtel.

Eisenbahnstraße 18

ist ein großer, heller Schopf, ca. 80 qm Fläche, der sich vorzüglich als Werkstatt einrichten läßt, per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst, Seitenbau, parterre links.

Quisenstraße 24

sind auf 1. Februar a. e. entz. früher Magazine Räume mit anschließenden Büreaus oder Wohnung preiswert zu vermieten. Näh. im Bureau d. Brauerei Doepfner, Karl-Wilhelmstr. 50.

Magazin oder Garage

ist per 1. April zu vermieten. Näh. Kaiserstr. 14 u. Klaupredstr. 31.

Zimmer

Möbliertes Zimmer, auch leer, sofort oder später zu vermieten: Kaiserstr. 11, 2. Stock.

Amalienstr. 8, 2. St., ist auf 1. Febr. ein gut möbl. Zimmer, mit od. ohne Frühstück, zu vermieten.

Wohn- und Schlafzimmer, gut möbl., mit od. ohne Pension, u. geb. Dame zu verm.: Stefanienstraße 32, 1. Treppe.

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten: Yorkstr. 28, 4. St.; ebend. daselbst 1 gute alte Violine zu verkaufen bei Hartbrecht.

Schönes, geräumiges Manfardenzimmer sofort zu vermieten Amalienstr. 22. Näh. im Laden Bechtel.

Schön möbl. großes Schlafzimmer per sofort zu vermieten: Friedenstr. 27, eine Stiege hoch.

Ein gut möbliertes Zimmer, 2. Stock, mit separatem Eingang, mit oder ohne Kamin, auf 1. Febr. zu vermieten: Hirschstraße 31.

Summoldstr. 6, 2. St. links, ein gut möbl. Zimmer an solches Herrn oder Fräulein per sofort ab 1. Februar zu vermieten.

Ein großes, schönes Manfardenzimmer (Jollystr.) ist in gut. Zust. bill. zu verm. Das. eignet sich auch als Atelier. Näh. im Tagblattbüro.

Karl-Friedrichstraße 30,

2 Treppen, sind 2 schön möblierte Zimmer per sofort zu vermieten.

Miet-Gesuche

Wohnungen

In Ein- oder Zweifamilienhäusern 7 Zimmerwohnung gesucht. Preis Einfamilienhaus. Offert. nicht eingeschlossen. Gest. Offerten mit Angabe des Preises u. der Lage unter Nr. 4322 ins Tagblattbüro erbeten.

Schöne große 3. entl. 4 Zimmerwohnung in der Nähe vom Hauptbahnhof von kleiner Familie zu vermieten gesucht. Offerten unter Nr. 4355 ins Tagblattbüro erbeten.

5 Zimmerwohnung mit Badzimmer u. Zubehör, zentr. Lage, per 1. April od. 1. Juli 1913. Offerten (ohne Preis, Papiergeld) u. Nr. 4352 ins Tagblattbüro erbeten.

Läden und Lokale

Laden gesucht

in der Nähe des Rathauses u. des Friedrichsplatzes. Off. mit Preis u. Nr. 4353 ins Tagblattbüro erbeten.

Laden zu mieten gesucht für Kolonialw.- u. Gemüseladen, mit Offerten unter Nr. 4351 ins Tagblattbüro erbeten.

Sehrbarer Raum für 3 Nachmittagsstunden 3. Aufzügen (Uebung) zu sofort gesucht. Offerten unter Nr. 4304 ins Tagblattbüro erbeten.

Zimmer

Wohn- (mit Schreibt.) u. Schlafzimmer, beid. schön möbl., in ruh. Fam. u. hoh. Beamtent. gef. Off. Preisangabe unter Nr. 4342 ins Tagblattbüro erbeten.

Die Frage der württembergischen „Kreisregierungen“.

(Von unserem Stuttgarter Mitarbeiter.)

Stuttgart, 23. Januar.

Die allgemeine Beratung des Etats in der Zweiten Kammer ist entgegen der ursprünglichen Absicht schon nach zwei Stunden von Parteidebatten abgebrochen worden... Die Ministerpräsidenten unterdessen präliminäre Zustimmung über die Haltung der Regierung gegeben.

Die Leistungen der höheren Lehranstalten in Preußen.

Von Professor Otto Heße.

Berlin, 15. Januar.

(Nachdruck verboten.)

Die Leistungen der höheren Lehranstalten in Preußen? So heißt sich ein seiden ercheinendes Wert des Berliner Gymnasialleiters Dr. Hucert, das auch für die breite Öffentlichkeit von weitestgehendem Interesse ist.

Kleines Feuilleton.

Masken-Kuriositäten. Kurz ist heuer die Frist, die der Herrschaft der Maske gegönnt ist — allzu kurz, so sagen die vielen, die an den Heimlichkeiten und Ueberwachungen der Maske ihre Freude haben.

Was die Masken-Kuriositäten anbetrifft, so sind hierin die exotischen Völker Meister — ohne sich dessen bewusst zu sein, oder es zu wollen.

Schulen, insbesondere das humanistische Gymnasium, leiste nicht mehr so viel wie in früheren Zeiten. Er beschuldigt die neuen Lehrpläne, daß sie durch ihre geringen Anforderungen auf die Schüler ungeeigneten Schülerballast auf den Gymnasien festhielten.

Hilfsbrandt hatte festgestellt, daß nach der Erneuerung der Lehrpläne eine Zeit begann, in der nicht mehr so viele Schüler an den unteren und mittleren Klassen abgingen, als vorher.

Die Kritik hat mit Vorliebe in dem stetig ungünstiger werdenden Ausfall der Universitätsprüfungen einen Beweis für den Niedergang der Leistungen unserer Gymnasien sehen wollen.

Die Statistik beweist uns aber auch, daß die Zahl der Examinatoren für ein gleiches Prüfungsfach für den Ausfall der Prüfungen ausschlaggebend wird.

Bainingmasken. Da, bis zu 45 Meter hohe „wandernde Türme“ sind von Forschern glaubwürdig bezeugt, und wenn auch diese Ungenüme aus den leichtesten Stoffen hergestellt sind, so gehört doch durchweg ein Hercules dazu, sie zu tragen.

3. Auf der Kinetographenbahn. Ein neues Geschlecht von Jägern beginnt die Erde zu durchstreifen, doch nicht, um das Fleisch oder das Fell der Tiere zu erbeuten, sondern um ihr Bild zu erzeugen!

Man hat trotzdem die irreführende Folgerung versucht, aus den Prüfungsergebnissen für das höhere Lehramt den Schluß zu ziehen, daß die Realanstalten besser für das Studium der Mathematik, der Naturwissenschaften und der neueren Sprache vorbereiten, als das Gymnasium.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 24. Jan.

Präsident Dr. Kaempf eröffnet die Sitzung 1.05 Uhr.

Am Bundesratsstische ist Staatssekretär Kühn erschienen.

Auf der Tagesordnung stehen zunächst kurze Anfragen.

Auf die Anfrage des Abg. Müller-Meinungen (Fortfchr. Sp.) wegen der Werbetätigkeit der französischen Fremdenlegation und der Anwerbung deutscher Staatsangehöriger...

Auf die Anfrage des Abg. Ledebour (Soz.) wegen Grausamkeiten der verbündeten Kalkantuppen gegen die türkische, armenische und jüdische Bevölkerung...

Auf die Frage des Abg. Hüh (Soz.) wegen des neuen Vertrages der Diamantenregie erwidert ein Vertreter des Reichsfolienamtes...

Zum Titel „Reichsschulkommission“ wünscht der Abg. Schulz-Erhart (Soz.), daß die Schüler aller Schulen die Möglichkeit haben, das Einjährigzeugnis zu erlangen.

Abg. Würle (Str.): Unzweifelhaft wird mit der Förderung nach einem Reichsschulamt nach einem Reichsschulgesetz hingetretet.

Abg. Hoff (Fortfchr. Sp.): Wir bitten um Berücksichtigung der Wünsche der Lehrerschaft.

Beim Kapitel „Ausführung des Kaligesehenges“ beantragt die Budgetkommission für den Fall der Vorlegung einer Novelle zum Gesetz...

Abg. Sachse (Soz.): Da die Regierung und die Mehrheit des Hauses für eine Verstaatlichung des gesamten Kaliberbaues nicht zu haben sind...

Unterschiedssekretär Richter: Die Kallindurie hat sich unter dem neuen Gesetz in erfreulicher Weise entwickelt.

Abg. Speck (Str.): Der gute Zweck des Gesetzes wurde nur in bescheidenem Maße verwirklicht.

Der Titel wird bemittelt.

Nächste Sitzung: Samstag, 11 Uhr vormittags; Fortsetzung der Etatsberatung.

Schluß 3/4 Uhr.

Berlin, 24. Jan. In der Budgetkommission des Reichstages erklärte bei Beratung des Postetats Reichssekretär Kühn...

den Speeren und — sprang plötzlich mitten in die Schar, wenige Meter an Rearton vorbei, der ruhig weiter turbelte.

Schöne Füße als Scheidungsgrund. Aus Neunport wird der „Nationalzeitung“ folgendes pikante Geschichtchen berichtet: Man belacht hier viel die Ehescheidungs-Affäre eines jung verheirateten Paares.

einflussen, was diesen die Zustimmung zu der vorgeschlagenen Aenderung kaum zulassen würde.

Berlin, 24. Jan. Die Wahlprüfungskommission des Reichstages beschäftigte sich in ihrer heutigen Sitzung mit der Prüfung der Wahl des Abgeordneten Kölsch (natl.) Baden 7 (Offenburg-Kreis), ohne sie zu beenden.

Berlin, 24. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Bei der Abstimmung in der Budgetkommission des Reichstages wurde der Zentrumsantrag zum Kapitel 85, Titel 22 auf Erhöhung der Zahl der Oberpostassistenten auf 38 000 statt 36 890 angenommen.

Erwerb und Verlust der Schutzgebiets-Angehörigkeit.

Wie man uns schreibt, hat das Hamburgische Kolonialinstitut (oben eine Abhandlung über Bevölkerung und Aufenthalt in den deutschen Schutzgebieten Afrikas) veröffentlicht, die geeignet ist, über die rechtlichen Grundlagen des Aufenthalts und der Bewegung der Bevölkerung in unsern afrikanischen Schutzgebieten Klarheit zu schaffen.

Die Revolution in der Türkei. Beratung der Botschafter.

Konstantinopel, 24. Jan. Die Botschafter der Mächte sind heute vormittag bei dem Donen des diplomatischen Korps Markgraf Passavicini zu einer Beratung zusammengetreten.

Konstantinopel, 24. Jan. (130 Uhr.) (Eig. Drahtbericht.) Die Stadt ist vollkommen ruhig. Auch das Publikum wurde gestern nirgends gefährdet.

Konstantinopel, 24. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Zur Aufrechterhaltung der Ordnung sind weitgehende Maßnahmen getroffen worden.

Rom, 24. Jan. Die Panzerkreuzer „San Marco“ und „Pisa“ haben den Befehl erhalten, sich sofort in die türkischen Gewässer zu begeben.

Konstantinopel, 24. Jan. (Eigener Drahtber.) Die „Königliche Zeitung“ meldet aus Petersburg: Der Kabinettswechsel in der Türkei hat die russische Diplomatie offenbar vollkommen überrascht.

Die „Romische Brevia“ hatte den schon gefestigten Leitartikel einfach stehen lassen, worin sie die Abtretung Adrianopels als Tatsache behandelte und recht breit weitere Forderungen der Verbündeten aufstellte.

Sozialpolitische Rundschau. Deutschlands Beteiligung an einer internationalen Kommission für die Durchführung des Arbeiterschutzes.

Wie man uns schreibt, hat die Internationale Vereinigung für gesetzlichen Arbeiterschutz an den Reichskanzler eine Eingabe gerichtet, in der die Reichsregierung gebeten wird, sich an einem internationalen Sachverständigenausschuss zu beteiligen, dessen Aufgabe es sein soll, Berichte über die Durchführung des Arbeiterschutzes zu veröffentlichen.

Eine unveröffentlichte Unterredung mit Bismarck aus der Konfliktzeit.

Aus dem Nachlasse des bekannten Fortschrittlers Karl Tweiten veröffentlicht Dr. Julius Sanderhoff im Januarheft der bei der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart erscheinenden „Deutschen Revue“ eine Unterredung mit Bismarck, die mitten in die preussische Konfliktzeit zurückführt und einen wertvollen Beitrag zur Geschichte der Anfänge Bismarcks als Ministerpräsident bildet.

„Er erzählte, daß er, im Mai 1861 berufen, das Ministerium des Innern zu übernehmen, bei seiner Ankunft den Konflikt ausgleichend gefunden; seit diesem Frühjahr sei wieder mit ihm unterhandelt, er nach Paris ernannt mit der Aussicht, das Auswärtige zu übernehmen.“

Eine Nachfahrt des „J. 15“.

Baden-Dos, 24. Jan. Das Luftschiff „Zeppelin 15“ ist um 6 Uhr abends unter Führung von Oberingenieur Dür zur Dauer- und Abnahmefahrt aufgestiegen.

Soweit die Aufzeichnung Tweitens. Daß die von ihm mitgeteilten Neußerungen während der Unterredung gefallen sind, ist nicht zu bezweifeln.

spricht seiner in diesen Tagen noch vorherrschenden Ansicht, einen Ausgleich zu finden. Er wünscht, den Konflikt (der doch schon vorlag) zu vermeiden, er hofft, den König in der Militärfrage im Laufe des Winters zum Nachgeben zu stimmen, ein wenig Aufregung werde dazu gut sein.

Literatur.

Die „Neue Musik-Zeitung“ bringt in Heft 7 hochinteressante Erinnerungen an Anton Brudner von August Stradal (Wien). Dr. Meyer (Danzig) legt seine überaus wertvollen Studien zur Psychologie der musikalischen Leistung fort.

Letzte Nachrichten.

Stimmungsbild aus der gestrigen Reichstagsitzung. (Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 24. Jan. Der Versuch einer Abenddissertation ist gestern kläglich gescheitert. Das Zentrum hatte einen Bierabend, den es sich durch den Reichstag nicht vereiteln lassen wollte, und ließ daher schon nach einer knappen halben Stunde die Beschlußfähigkeit des Hauses anzweifeln.

Endlich ist hier die Mühsal abgelaufen und man kommt zum Rast. Die Kommission wünscht ein neues Kartellgesetz mit rückwirkender Kraft und über die Einzelheiten des gegenwärtigen Gesetzes werden sehr erhebliche Klagen laut.

Baden-Dos, 24. Jan. Das Luftschiff „Zeppelin 15“ ist um 6 Uhr abends unter Führung von Oberingenieur Dür zur Dauer- und Abnahmefahrt aufgestiegen.

Der Kurs wird nach dem Bodensee genommen, von wo aus die Fahrt voraussichtlich über Ulm und Stuttgart geht. Morgen mittag soll das Luftschiff wieder hier eintreffen, so daß die Fahrt eine Dauer von etwa 18-20 Stunden haben würde.

Anforderung von 1200 Militär-Aeroplanen. (Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 24. Jan. Wie wir hören, wird die kommende Militärvorlage u. a. die Mittel für den Bau von 1200 Aeroplanen verlangen, die im Laufe der nächsten 3 Jahre gebaut werden sollen.

Eine Militärvorlage in Sicht. (Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 24. Jan. Die „Nordd. Allgem. Zeit.“ schreibt: Ein hiesiges Blatt will erfahren haben, daß seit längerer Zeit bei den maßgebenden Stellen des Reiches um eine neue Militärvorlage erbitterte Kämpfe geführt würden.

Der neue Inspekteur der Verkehrstruppen. (Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 24. Jan. Wie wir hören, soll als Nachfolger des vor kurzem verabschiedeten Generals der Infanterie von Lyncker der jetzige Kommandeur der 4. Garde-Infanterie-Brigade, General von Haenisch an die Spitze der Generalinspektion des Verkehrswesens treten.

Ein Jesuitengeh-Dementi. (Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 24. Jan. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Die in der Presse mehrfach aufgetauchte Behauptung, der Reichskanzler führe selbst oder durch andere Verhandlungen mit dem Zentrum über eine Aenderung des Jesuitengehgesetzes, beehrt der Begründung.

Eine Millionen-Stiftung. (Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 24. Jan. Der Magistrat hat die von dem verstorbenen Fräulein Johanna Stuttmeyer der Stadt Berlin vermachte Erbschaft von 2 Millionen Mark angenommen. Von diesem Kapital sollen 250 000 M. der Königl. Hochschule für Musik in Charlottenburg und der gleichbetragenden Königl. Akademie der Künste als Hedwig-Stuttmeyer-Stiftung überwiesen werden.

Von der österreichischen Marine. (Eigener Drahtbericht.)

Wien, 24. Jan. Der Marinekommandant Graf Montecuccoli erläßt nach Beendigung einer Flotteninspektionsreise einen Flottenbefehl, in dem er sagt: Er sei überzeugt, daß die Flotte unter der tatkräftigen und zielbewußten Leitung des Flotteninspektors, unterstützt durch den hingebenden Eifer der Offiziere und Mannschaften unter allen Umständen ihre Pflicht tun werde.

Aus dem englischen Unterhaus. (Eigener Drahtbericht.)

London, 24. Jan. (Unterhaus.) Das Haus begann die Verhandlungen über den Abänderungsantrag Greys zur Wahlrechtsbill. Ein Abänderungsantrag wurde von dem Unionisten Eytelton eingebracht, der ein Anhänger des Frauenstimmrechts ist.

Rücktritt des norwegischen Ministeriums. (Eigener Drahtbericht.)

Christiana, 24. Jan. Das Ministerium Bratlie ist heute vormittag zurückgetreten. Der König hat den früheren Premierminister Gunnar Knudsen mit der Bildung des neuen Kabinetts beauftragt.

Das Frauenstimmrecht in Amerika. Albany (New York), 24. Jan. Der Senat nahm gegen eine Stimme eine Resolution an, die sich für die Einführung des Frauenstimmrechts und eine dementsprechende Abänderung der Staatsverfassung ausspricht.

Unwetternachrichten. Brüssel, 24. Jan. In Belgien regnet es seit drei Monaten - einige Tage ausgenommen - unaußhörlich.

Paris, 24. Jan. Aus Reims wird gemeldet: Infolge der anhaltenden Regengüsse ist der Rheine über die Ufer getreten. Die Gegend von Saint-Menehould ist überschwemmt und die Stadt von jedem Verkehr abgeschnitten.

Unglücksfälle und Verbrechen. Esch a. d. M., 23. Jan. Zwei auf der „Holl.“-Hütte beschäftigte deutsche Arbeiter, die in den Anlagen (Lothringen) anständig sind, stürzten beim Nachhausegehen in „Lux. Wort“ in einen auf demselben Gebiet belegenen Teich und ertranken.

Wustrow, 24. Jan. In dem im Absteigen begriffenen Schacht der Gewerkschaft Wendland bei Lühau ereignete sich am Mittwoch vormittag ein bedauerlicher Unfall. Durch das Bersten des Schichters, der vergessen hatte, die Schachtklappen zu schließen, wurde der Inhalt eines Korbels anstehend in die Klipporrichtung in den Schacht hineingeschüttet. Ein Bergmann erlitt den Tod, zwei wurden schwer und 11 leicht verletzt.

Stamps, 24. Jan. (Eigener Drahtbericht.) Der Flieger Reupert und sein Mechaniker sind abgestürzt und lebensgefährlich verletzt worden.



Weißer Woche

Schwarze u. farbige Kleiderstoffe

Weiß Wollbatist, reine Wolle Nr. 1.15	95	Schwarz Cheviot, ca. 90 cm breit	65
Weiß Wollbatist, ca. 110 cm breit	1.25	Schwarz Cheviot, reine Wolle, 90 cm breit	1.25
Weiß Cachemir, reine Wolle, ca. 90 cm breit	1.35	Schwarz Mohair, reine Wolle, dauerhaft	1.45
Weiß Cheviot, reine Wolle, solide Qualität	1.35	Schwarz Serge, reine Wolle, ca. 110 cm breit	2.25
Weiß Serge, reine Wolle, gute Qualität	1.25	Schwarz Popeline, reine Wolle, ca. 110 cm breit	1.95
Weiß Crepe, reine Wolle, moderne Gewebe ca. 105 cm breit	1.35	Schwarz Crepe, reine Wolle, 90/110 cm breit	1.65

Seidenstoffe

Caffet, reine Seide, großes Farbenfortiment	78
Caffet glacé, Kleiderfarben	1.25
Messaline, weiches, glänzendes Gewebe, alle Frühjahrsfarben	1.85
Schwarz Caffet, reine Seide, bekannte Qualitäten	95
Schwarz Merveilleg, für Blusenleiber, reine Seide	1.25
3 Serien Seidenstoffe, uni, gemustert	78

Futterstoffe

Jaconnet, ca. 100 cm breit, weiß, grau, schwarz	30	Kleiderfatin, großes Farbenfortiment	65
Jaconnet, ca. 100 cm breit, marine, rot, grün	42	Kleiderfatin, hochglänzend, orig. englisch	85
Caillencoper, bewährte Qualität	38	Jackettfutter, Serge, 140 cm breit	1.65
Twilled, feinfädig, 80 cm breit	38	Damastfutter, 140 cm breit, div. Farben	1.95
Cambric, 100 cm breit, engl. Art	68	Seiden-Serge, 120 cm breit, Halbseide	2.60

Schweizer Stickereistoffe

ca. 120 cm breit, moderne Muster	3.25	2.95	1.95	1.65
----------------------------------	------	------	------	------

Schweizer Stickereiobert

abgepaßt, reiche Reliefmuster	17.50	14.75	10.75
Batist	21.50	19.50	17.50

Unsere bekannten Baby-Ausstattungen

Während der Woche	Ausstattung „Rosel“	24 ⁰⁰	Ausstattung „Werner“	32 ⁵⁰	Ausstattung „Ellen“	49 ⁵⁰
-------------------	---------------------	------------------	----------------------	------------------	---------------------	------------------

Tupfenmull, div. Stellungen	68	48
Batistrayé, weiß, schöne Muster	48	48
Seidenbatist, weiß, 120 cm breit	1.10	75

Halbfertige Roben mit 30% weiß und schwarz, in Batist, Tüll, Boile

Kurzwaren

Nermlschoner, weiß, schwarz, grau, Paar	35	Copierädchen	14
Kochtaschen, weiß, schwarz, grau, Stück	38	Wäschebandschließen Cellul., Metall Dpb.	50
Sammetstoff, schwarz u. farbig, Mtr.	30	Schweißblätter, Batist u. Tricot Paar 32 25 15	8
Schuhreife „Eleganz“, schwarz und farbig	8	Kragenstützen, Celluloid	3
Tailleurverschluss, m. Hühnerbeinlage	12	Spiral-Kragenstützen	13
Fleiband, schwarz u. weiß	15	Macco-Schuhnebel, 100 cm lang	5
Druckknopfband, schwarz, weiß, Mtr.	42	Schuhnebel, Eisengarn, Ia 100 cm lang	25
Hufenhalter „Das Kästel“	32	Schuhnebel, Eisengarn, 100 cm lang	10
Kochbünd, gute Qual., weiß, schwarz	18	Damen-Büsten, mit Stoffbezug f. Schneiderinnen mit Ständer in allen Größen	5.25
Strumpfhalter, Rüschen und Gummigummi	22		
Kinderstrumpfhalter, Paar 30 25 20	14		

Kurzwaren

Nachtband, schwarz, weiß, farbig, Stück à 8 Mtr.	15
Leinenband, weiß, diverse Breiten, Stück à 4 Mtr.	8
Halbleinenband, diverse Breiten, Stück à 4 Mtr.	6
Halbleinenband, grau und blau, Stück à 4 Mtr.	8
Jaconnetband, farb., Stück à 10 Mtr. Nr. 2 4 6	12 17 20
Wäschebindeband, seidenglänzend, alle Farben, Stücke à 10 Mtr.	68
Gürtelband für Wäschebezüge, weiß	9
dazu passende Schieber	4
Schürzenband, farbig, Stück à 5 Mtr.	9
Schürzenband, farbig, Stück à 3 1/2 Mtr.	4
Nachtband f. Strumpfbänder in Abchnitten à 70 cm 15 10 10	7
Leinen-Wäsche-Knöpfe, diverse Größen	5
Leinen-Zwirn-Knöpfe m. Stoffrand, diverse Größen	12
Perlmutter-Knöpfe, Karte à 2 Dpb.	40 22
Perlmutter-Knöpfe, Karte à 3 Dpb., gute Qualität	95
Perlmutter-Remden-Knöpfe 2 und 4 Loch	25 15
Porzellan-Remden-Knöpfe 12 Dpb.	10
Druckknöpfe, garantiert rostfrei	12 8 3

Eisen-Betten

Kinder-Bettstellen, Ia, weiß, auf beiden Seiten abschlagb., mit verstellb. Kopfstell 22.00 19.50

Unser Reklamebett

für Erwachsene, weiß lackiert mit Ia Zugfeder-Kost 22.50 18.00

Korsetts

3 Posten in guten Fasern in solider Ausführung

Post. I Stück	1.45	Post. II Stück	1.85	Post. III Stück	2.25
Directoirekorsetts, alle Weiten, extra lang, Ia Drell	3.45				
Directoirekorsetts, Ia Satindrell, starke Einlage, mit dopp. Strumpfbd.	4.25				
Reformleibchen mit Reißverschluss	1.95	Reformleibchen, grau und weiß	1.55	1.35	

Lederwaren

Damen-Handtaschen, Leder, mod. Ausführung	2.45 1.95 1.35, 95	85
Damen-Handtaschen, „Saffian“, mit Vortasche u. messingpol. Bügel	3.95	2.95
Damen-Handtaschen, elegante Ausführung	Stück 6.75 4.95	3.45
Perl-Handtaschen, moderne Muster, teils mit Behang	2.95, 95	48
Kinder-Handtaschen, diverse moderne Ausführungen	1.75, 95 60	45

Parfümerie

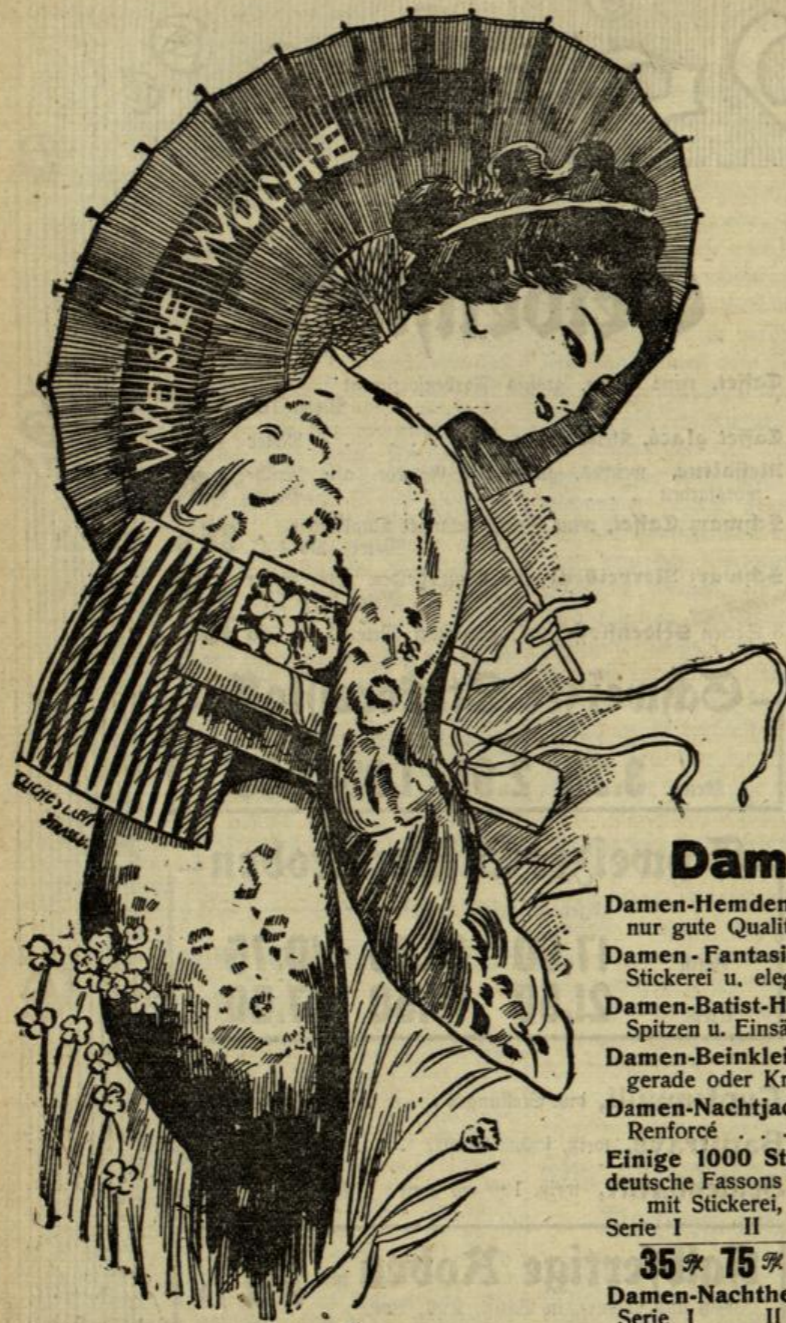
Blumen-Settseife in Paketen à 1 1/2 Pfund	95	Eau de Cologne bekannte Qualität	28
Eanolin-Settseife mild und parfüm	10 Stück 85	Eau de Cologne zum Waschen, große Flasche 1/2 Liter	1.75
Geka-Flüderseife Hausmarke	6 Stück 1.10	Say-Rum, gute Qualität 1/4 Liter 1.65, 3/8 Liter	95
Ellienmilch-Seife in elegantem Karton	6 Stück 95	Rasierapparat mit 3 Klinge in elegantem vernickeltem Etui	2.75
Mandelblüten-Seife in elegantem Karton	6 Stück 95	Schwammständer, komplett Holz, mit 2 guten Schwämmen	95
Mandel- und Glycerinseife in großen Riegeln	3 Riegel 95	Celluloid-Spiegel zum Stellen	2 Größen 75 55
Parfüm, diverse Gerüche in eleganten großen Flacon	Flacon 95	Zahnbürsten in guten Qualitäten	Stück 55 48 30

Haarschmuck

grosse Posten erheblich unter Preis

Pagen in großer Auswahl	15	10	5
Nadeln, groß, div. Formen	18	10	8
Seitenkämme, enorme Auswahl	20	10	8
Vorstechkämme, div. Formen	28	18	8
Nackenkämme, teils mit Stein	40	20	8
Kammgarnituren, schöne Ausführung	1.95	1.25	95 75
Große Posten Gummi-Frisierkämme	65	48	35 28

Benützen Sie diese Zeitung als Führer durch unsere Geschäftsräume.



LANDAUER'S WEISSE WOCHE

beginnt Samstag morgen 8⁰⁰ Uhr.

Die Fülle, Schönheit und Preiswürdigkeit der Waren wird allgemein überraschen. In allen Abteilungen des Hauses finden Sie enorme Warenposten nicht geringer und billiger, sondern nur schönster und bester Waren zu enorm billigen Preisen.

Kaufen Sie nichts, bevor Sie meine Warenlager besichtigt haben.

Damen-Wäsche

- Damen-Hemden, Achsel- u. Vorderschluß, nur gute Qualitäten . . . 1.95 1.65
- Damen-Fantasie-Hemden, mit reicher Stickerei u. eleg. Ausführung 3.25 2.75
- Damen-Batist-Hemden mit Valenciennespitzen u. Einsätzen, teilw. Klöppel 4.25
- Damen-Beinkleider in jeder Ausführung, gerade oder Kniefasson . . . 4.75 2.95
- Damen-Nachtjacken, gute Croisé und Renforcé . . . 3.25 2.45
- Einige 1000 Stück Untertaillen, amerik. und deutsche Fassons in jeder gewünschten Ausführung mit Stickerei, Spitzen und Bandgarnierung Serie I II III IV V VI
- 35% 75% 95% 1.65 2.45 3.25
- Damen-Nachthemden in hervorragender Auswahl Serie I II III IV V
- 1.95 2.95 3.75 4.95 6.95
- Stickerei-Unterröcke, sehr preiswert 8.50 5.50 3.95 2.50 1.65 95%
- Prinzebrücke, ein Posten, weit unter Preis 18.50 12.75 8.75 6.75 4.75

Weisse Wäschestoffe

- Hemdentuche, ca. 82 cm breit Mtr. 55 48 32%
- Madapolam, ca. 82 cm breit . Mtr. 58 48 38%
- Maccotuch, ca. 82 cm breit . Mtr. 80 60 48%
- Renforce, Ia Wäschequalität . Mtr. 80 60 35%
- Hemdentuche 10 Meter-Stücke jetzt 4.80 3.50
- Flock-Piqué, Ia Ware, gebleicht Mtr. 75 55 43%
- Croisé, gebleicht Mtr. 55 38 29%
- Cretonne, Leinen-Ersatz, starkfädig, ca. 160 cm breit Mtr. 1.10 95 78%
- Bettuch-Biber, ca. 150 cm breit . . Mtr. 1.05
- schöne schwere Ware Mtr. 1.45
- Molton, weiß, ca. 90 cm breit, schwere Qualität Mtr. 95%
- Bettdamaste, ca. 130 cm breit . . Mtr. 78 65%
- Bettdamaste, mit Seidenglanz . Mtr. 1.20 98%
- Bettdamaste, Macco, weiß u. farbig Mtr. 1.55 1.35

Leinen-Waren

- Halbleinen, ca. 82 cm breit Mtr. 65%
- Halbleinen, ca. 82 cm breit, Rasenbleiche Meter 98 78%
- Bettuch-Halbleinen, ca. 150 cm breit Mtr. 95%
- Bettuch-Halbleinen, ca. 160 cm br., fein u. grobfäd., renom. Fabrikate Mtr. 1.75 1.45 1.25
- Leinen, Rasenbleiche, ca. 84 cm breit Mtr. 1.25
- Bettuch-Leinen, Ia, ca. 160 cm breit . Mtr. 2.45

Schweizer Stickerei-Roben

- letzte Neuheiten, in der Hauptsache Voile, moderne Hochstickerei
- Serie I 9.50 Serie II jetzt 11.50 Serie III jetzt 15.50

Schweizer Stickereien

- Stickereien, ca. 4,10 m, für Hemden schmal Stück 55 45%
- Stickereien, ca. 4,10 m, für Wäsche, Stickerei und Einsatz Stück 95 65%
- Stickereien, ca. 4,10 m, in ganz hervorragender Ausführung Stück 1.75 1.35
- Stickereien, ca. 4,10 m, nur die allerfeinsten Schweizer Fabrikate Stück 3.75 1.95
- Batist-Stickereien für Kleider, mit passenden Einsätzen, 120 cm breit . . . Meter 3.75

Kinder-Wäsche

- Kinderhemdchen in allen Größen und vielen Qualitäten vorrätig . . . 2.45 bis 36%
- Mädchenhosen, geschlossen, gerade und Kniefasson, sehr preiswert . . . 1.95 bis 75%
- Knabenhemden, je nach Größe 1.60 bis 60%

Baby-Wäsche

- Kinderjäckchen, gestrickt . jetzt 95 45 15%
- Wickeldecken, Molton 1.10 95 72%
- Wickelbinden, Molton 75 60 45%
- Taufkleidchen, enorme Auswahl 6.50 3.25 95%
- Steckkissen, sehr preiswert . . 8.50 3.75 1.95
- Wagendecken mit Stickerei . . 2.75 1.55 95%

Handtücher

- Handtücher, grau, gesäumt, 1/2 Dtzd. 85 75%
- Handtücher, Gerstenkorn, 40/100 cm, mit Rand 1/2 Dtzd. 1.85 1.50
- Handtücher, Gerstenkorn, 40/100 cm, weiß Halbleinen 1/2 Dtzd. 3.50 2.95
- Jacquard-Handtücher, ca. 50/120 cm, weiß Halbleinen 1/2 Dtzd. 3.95
- Jacquard-Handtücher, ca. 48/110 cm, rein Leinen 1/2 Dtzd. 5.25

Frottier-Wäsche

- Badetücher, schwere, stückgebleichte Ware ca. 140/180 ca. 100/150 80/100 cm
- 3.50 1.60 85%
- Frottier-Handtücher, 45/100 cm . jetzt 65%
- Frottier-Handtücher, 42,85 cm . . jetzt 28%
- Frottier-Handschuhe . . Stück 18 10 8%
- Frottier-Waschlappen . . Stück 10 8 6 3%

Kopf-Kissen

- Kopf-Kissen mit Bogen oder Einsatz 95 75%
- Kopf-Kissen mit Handstickerei . . jetzt 1.50
- Kopf-Kissen, elegant gestickt 2.45 1.95 1.10

Damast-Bettbezüge

- Weisse Damast-Bettbezüge ca. 130/180 cm 4.95 3.75 2.85
- Bordeaux Damast-Bettbezüge ca. 150/180 cm 4.95 4.25

Biber-Betttücher

- ganz hervorragend billig
- Biber-Bettuch, weiß, mit Rand, ca. 100/150 cm 65%
- Biber-Bettuch, weiß mit Rand ca. 120/170 cm 95%
- Biber-Bettuch, weiß, mit und ohne Rand, ca. 140/210 cm 1.65

Tisch-Wäsche

- Tischtücher, Halbleinen, bewährte und erprobte Qualitäten, ca. 110/130 115/160 130/160 160/160
- jetzt 1.15 1.95 2.25 3.95
- passende Servietten, ca. 55/55 cm 1/2 Dtzd. 1.45
- Tischtücher, Leinen, anerkannte Hausmarken ca. 130/165 130/225 160/280
- 4.75 5.40 8.75
- passende Servietten, ca. 65/65 cm 1/2 Dtzd. 5.00

Damen-Konfektion

- Ein Posten Batist-Blusen, mit schöner Stickerei-Passe u. Einsätzen, reich garn. 85%
- Ein Posten Seiden-Batist-Blusen, Vorderblatt mit Stickerei, Klöppel oder Valenciennes-Einsätzen 4.50 2.75 1.65
- Ein Posten Stickerei- und Voile-Blusen in hervorragend schöner Ausführung ganz besonders vorteilhaft . . 9.75 5.50 2.75
- Ein Posten Batist-Kleider, in neuesten Fassons, reiche Stickerei-Garnituren 18.00 10.75 6.90
- Ein Posten Stickerei-Kleider in aparter Ausführung 29.00 14.50 9.75
- Ein Posten Voile- und Tüllkleider, darunter elegante Modelle . 45.00 26.00 12.50

Kinder-Kleider

- Stickerei-Kleidchen, weiß, entzückende Sachen Serie I II III IV
- 1.90 2.50 2.90 3.25
- Biber-Kleidchen Stück 95%
- Flanell-Blusen für Knaben und Mädchen 95%
- Tuchhosen, für das Alter von 3 bis 9 Jahren Serie I 1.25 Serie II 1.45

Kinder-Konfektion

jetzt riesig billig.

Schürzen

- Zierschürzen, weiß mit Träger, größtenteils Prinzeßform. Serie I II III
- 95% 1.35 1.55
- Kinderschürzen, weiß in hervorragender Ausführung. Gr. 45-60 Gr. 60-76 Gr. 80-95
- 1.45 85% 1.75 95% 2.25 1.25
- Weiße Servierschürzen in vielen Fassons jetzt sehr preiswert 2.25 1.45 95%

Taschentücher

- Kinder-Taschentücher, mit bunter Kante 1/2 Dtzd. 50 40%
- Kinder-Taschentücher, weiß und bunt 1/2 Dtzd. 55%
- Damen-Taschentücher im Karton, mit handgestickter Ecke 3 Stück 35%
- Damen-Taschentücher, Geschenkaufmachung, m. Spiegel oder Eau de Cologne dekor. 3 Stück 95%
- Damen-Taschentücher, Schweizer Stick., sehr preiswert . . . 1/2 Dtzd. 2.70 1.70 1.20
- Taschentücher, gebrauchsfertig, weiß 1/2 Dtzd. 65%
- Taschentücher, mit handgestickten Buchstaben 1/2 Dtzd. 1.20
- Herren-Taschentücher mit farbiger Kante 1/2 Dtzd. 1.20
- Herrentücher, gebrauchsfertig, Ia 1/2 Dtzd. 1.15
- Herrentücher mit Leinen-Schub 1/2 Dtzd. 1.95
- Herrentücher, rein Leinen . . 1/2 Dtzd. 2.20

Korsetts

- Drell-Korsetts mit Spiralfeder . . . jetzt 95%
- Damen-Korsett, lange Form, einf. . . . 1.95

Damen-Korsett, Direktoire

- ganz hervorragend preiswert
- in allen Weiten Stück 2.25
- Reform-Korsetts für Damen und Kinder, in grau und weiß
- Damen-Korsetts 2.65
- Kinder-Korsetts 1.15

Modewaren

- Ein Riesenposten Jabots Serie I II III IV
- 10% 25% 45% 75% 95%
- Ein Posten Spachtel-Kragen für Damen u. Kinder Serie I II III
- 10% 25% 65%

Kurzwaren

- Wäscheknöpfe 6 Dtzd. 35%
- Wäschebördchen, weiß und bunt, 10 Meter-Stück 25%
- Perlmutterknöpfe Dtzd. 12 9 6 4%
- Perlmutterknöpfe, Ia, 4-2 Loch für Blusen und Wäsche, 3 Dtzd. 1.20 95%

Herren-Artikel

- Herren-Kragen, ein Posten, darunter reinleinene Stück 15%
- Herren-Kragen, nur moderne Fassons Serie I Serie II
- 1/2 Dtzd. 1.85 1/2 Dtzd. 2.45
- Serviteurs mit Zettel, sehr preisw. Stück 65%
- Prachtvolle Selbstbinder . . Stück 1.45 95%
- 1 Posten Damen- und Knaben-Kragen Stück 25 10 5%

- Ein Posten weiße Herren-Hemden, Oberhemden, Tag- und Nachthemden . . . jetzt 1.95 und 95%

Hugo LANDAUER

Kaiserstraße 145

Telephon Nr. 6

Karlsruhe

Telephon Nr. 6

Lammstraße

Geschwister Knopf Weiße Woche

Beginn: Samstag, den 25. cr.

Soweit Vorrat

Wäsche-Stoffe

- Hemdentuch, 82 cm breit, Mtr. 34 **24** ⚡
- Cretonne, solide Qual., 80 cm br. **38** ⚡
- Mtr. 42
- Renforcé, feinfädig, 80 cm breit **48** ⚡
- Mtr. 55
- Edeltuch, rein Waco, 82 cm br. **58** ⚡
- Mtr. 65

4 Spezialmarken

in Cretonne und Renforcé

Coupons à 10 Mtr.

- I **3.25** II **3.75** III **4.75** IV **5.25**

- Flockkörper, solide Qual. Mtr. 48 **38** ⚡
- Finette, geraut, ca. 80 cm breit **58** ⚡
- Mtr. 75
- Robflanel, crème, gute Qualität **48** ⚡
- Mtr. 48
- Piqué, geraut, ca. 80 cm Mtr. 65 **48** ⚡
- Double Piqué, extra schwer **88** ⚡
- Mtr. 1.15

Bettuch-Stoffe

- Cretonne, 160 cm br., sol. Mtr. 85 **95** ⚡
- Cretonne, 160 cm breit, Ia Qual. **1.15**
- Mtr. 1.25
- Bettuch, Halbbl., 150 cm br., Mtr. **88** ⚡
- Bettuch, Halbbl., Spezial-Qualität, **1.15**
- 160 cm breit, Mtr. 1.30
- Bettuch, Halbbl., Halbleinwand, **1.45**
- 160 cm breit, Mtr. 1.75
- Halbleinwand, Vollweiß, Ia Qualität, **2.60**
- 200 cm breit, Mtr. 2.35
- Reinleinen, 160 cm br., Mtr. 78 **68** ⚡
- Halbleinwand, 80 cm br., Mtr. 1.40 **1.25**
- Reinleinen, 80 cm br., Mtr. 1.40 **1.25**
- Bettlatschen, edelfarbig, 130 cm br. **90** ⚡
- Mtr. 90
- Betteretonne u. Satin, 80 cm br., **48** ⚡
- edelfarbig, Mtr. 52

Tisch-Wäsche

- Tischtücher, Drell, 110/150 **1.10** Servietten dazu, 55/55 **1.25**
- Tischtücher, Damast, 130/180 **1.30** Servietten, dazu passend 60/60 gef. **4.8**
- gef. Blumenmuster **1.95 2.15 2.75 3.75** **1.25 2.25**
- Tischtücher, Jacquard, gef. 110/130 **1.10** Servietten, dazu passend 60/60 gef. **2.95 2.25**
- Halbleinwand, mod. Muster **1.35 1.75 2.65** **1.25 2.25**

Jacq.-Tischtücher Servietten, dazu
Reinleinen gefärbt 130/160 **2.95** 60/60 gef. **2.95**

- Tischtücher, Jacquard, gef. 115/165 **1.30** Servietten, dazu passend 60/60 gef. **3.45 3.95**
- Reinleinen, schwere Qualität **3.45 3.95**
- Tischtücher, Jacquard 130/165 **1.30** Servietten, dazu passend 60/60 gef. **3.85 5.45 4.95**
- Reinl. vollw. geblickt **3.85 5.45 4.95**

- Teegedecke, weiß mit farb. Bord. mit **2.95 3.85**
- 6 Servietten
- Teegedecke, farb. Damast, runde Muster mit **4.45 4.95**
- 6 Serv. 130/130 130/160

5 Serien Damen-Wäsche

unübertroffen preiswert.

- Damen-Hemden, mit echten **1.45**
- Wadeirapaffen 3.50 2.95 1.75
- Rumpfgürt. Hemden, feinf. Stoffe **1.65**
- aparte Muster 2.85 2.35 1.95
- Damen-Nachthemden vr. Stoffe, **2.75**
- eleg. Ausstattung 4.95 3.95 3.45
- Damen-Nachthemden mit reicher **5.45**
- Handstickerei 7.25 6.25
- Herrn-Nachthemden, sol. Stoffe **2.75**
- und Besätze 4.50 3.75

Damen-Hemden, je nach Serie, Ärmel, Vorderabschluss und Reformschnitt, Beinkleider, Knie- und lange Form, Jacken aus Piqué und Madapolam, Anstandssocke aus gerautem Piqué oder Croisé, sämtliche Wäsche in guter Näharbeit, aus soliden Stoffen, mit guten Garnierungen

- Ser. I **95** Ser. II **1.45** Ser. III **1.90** Ser. IV **2.30** Ser. V **2.80**

- Damen-Wäsche, nach Brüss. **1.85 2.45 3.25**
- Hemden, Art., reich m. Spitze, Band u. Stickereien garniert
- Beinkleider **3.25**
- Antertailen **95 1.65**

Franco-Zusendung nach allen Orten unserer Automobil-Linien

Bett-Damaste

- Damast, weiß, 130 cm breit **78 65** ⚡
- Damast, weiß, 130 cm, gute Qual. **95** ⚡
- Damast, weiß, 130 cm breit, feiden-glänzend **1.20**
- Damast, weiß, 130 cm breit, Ia **1.45**
- Wacoqual. Mtr. 1.65
- Brocat, weiß, 130 cm breit, hoch-aparte Dessins **1.85**
- Mtr. 2.00
- Damast, bordo, 130 cm breit, mit **98** ⚡
- Seidenfäden Mtr. 1.35 1.15
- Damast, weiß mit farb. Streifen, **1.35**
- 130 cm breit, Mtr. 1.65, 1.30, **95** ⚡
- Damast, gold, 130 cm breit, Mtr. 90 68 **55** ⚡
- Neglig.-Damaste, 80 cm breit,

Inletts

- Bett-Inletts, ca. 82 cm br., Mtr. 85 **65** ⚡
- Bett-Inletts, ca. 82 cm breit, tür-für-tür **1.15**
- Mtr. 1.50
- Bett-Inletts, ca. 130 cm br., Mtr. 1.65 **98** ⚡
- Bett-Inletts, ca. 130 cm br., Mtr. 2.60 **1.85**
- Matrazendrell, ca. 122 cm breit, **1.25**
- rotroja, Mtr. 1.45

Bettfedern

fällkräftige Qualitäten, doppelt gereinigt, in 1/2 Kilo-Packungen **3.10 2.50 1.65 85** ⚡

Gläsertücher

- Gläsertücher, 40/50 cm br., Mtr. 38 **24** ⚡
- Gläsertücher, 58 cm br., Halbbl. Mtr. **48** ⚡
- Gläsertücher, 48/48 cm, Halbleinwand, **1.00**
- gef. u. geb. **1.25**
- Gläsertücher, 58/58 cm, Halbleinwand, **1.65**
- gef. u. geb. **1.85**
- Gläsertücher, 55/55 cm, Halbleinwand, **1.45**
- gef. u. geb. **1.65**
- Gläsertücher, 60/60 cm, Halbleinwand, **2.25**
- gef. u. geb. **2.45**

Verkauf in extra großen Räumen im Parterre.

Handtuchstoffe

- Drellhandtücher, grau, Mtr. 20 **16** ⚡
- Drellhandtücher, 48 cm, Mtr. 38 **28** ⚡
- Drellhandtücher, grau, **52** ⚡
- Reinleinen, 48 cm breit, Mtr. 42 88 **28** ⚡
- Drellhandtücher, weiß, Halbbl., **38** ⚡
- 48 cm breit, Mtr. 48
- Drellhandtücher, weiß, Halbbl., **18** ⚡
- 48 cm breit, Mtr. 35
- Gerstenkornhandtücher, weiß mit Rand **28** ⚡
- Gerstenkornhandtücher, weiß **30** ⚡
- 48 cm breit, Mtr. 48
- Gerstenkornhandtücher, weiß **52** ⚡
- extra schwer, 50 cm breit, Mtr. 65

Handtücher, ab-gepöft

- Weisse Gerstenkornhandtücher mit Rand **95** ⚡
- Gerstenkornhandtücher, weiß u. bunt geftr., 48/100, gef. u. geb. **1.75**
- Gerstenkornhandtücher, weiß, Halbbl., 48/100, gef. u. geb. **2.95**
- Gerstenkornhandtücher, weiß, Reuleinen 48/100, gef. u. geb. **3.45**
- Gerstenkornhandtücher, Ia Halbbl. mit Hohlraum, 58/100, **3.95**
- Drellhandtücher, weiß, gef. u. geb., 48/100 **1.95**
- Drellhandtücher, Ia Halbbl., 48/100, gef. u. geb., **2.75**
- Drellhandtücher, grau, **95** ⚡
- Drellhandtücher, grau, Ia Halbbl., 48/100, gef. u. geb. **1.95**
- Drellhandtücher, grau, Reiml., 48/100, gef. u. geb. **3.25**
- Jacq.-Handtücher, weiß, Ia Halbbl., 48/110, gef. u. geb., **3.45**

Schriftliche Aufträge werden am Tage des Eingangs erledigt.

Taschentücher

- Leinontücher, gefärbt, 1/2 Dbd. 95 65 **38** ⚡
- Gebrauchsf. Tücher 1/2 Dbd. 1.25 95 **70** ⚡
- Leinene Taschentücher mit kleinen Webefehlern 1/2 Dbd. 1.90 **1.60**
- Leinene Taschentücher, gefärbt, 1/2 Dbd. 2.95 2.10 **1.45**
- Lein. Taschentücher, gef., prima Qual. 48 cm gr. unt. Preis 1/2 Dbd. **2.45**
- Batisttücher, weiß mit Hohlraum, 1/2 Dbd. **75** ⚡
- Batisttücher mit farbigen Ranten **85** ⚡
- Herrn-Batisttücher mit bunten Ranten 1.10 **75** ⚡
- Herrn-Zefirtücher mit farbigen Bordüren 1/4 Dbd. 95 **75** ⚡

Buchstaben-Tücher

- Batisttücher m. Hohl u. Metallbuchstaben 1/2 Dbd. im Karton **95** ⚡
- Batisttücher mit Buchstaben 1/2 Dbd. im Karton **1.75**
- Gebrauchsf. Tücher mit handgef. Buchstaben 1/2 Dbd. im Karton **1.65**
- Lein. Taschentücher mit handgef. Buchstaben 1/2 Dbd. im Karton **3.10**
- Herrntücher, prima Leinenbatist m. Metallbuchst. 1/2 Dbd. i. Kart. **3.95**

Stickereitücher

- Reinleinenbatist mit Hohlraum u. Schweizer Stickerei **35** ⚡
- Madapolam mit reich gesticktem Rand **38** ⚡
- Batist, festoniert, mit reich bestickter Ecke **48** ⚡
- Madeira-Tücher, Reinleinen, mit reicher Ecke **75** ⚡
- Batist mit gewebter Bordüre und reich. Stickerei. Kart. à 1/4 Dbd. **78** ⚡

Bett-Wäsche

- Kissenbezüge, weiß Gret., gebogt **65** ⚡
- Kissenbezüge, Ia Gret., fest. **95** ⚡
- Kissenbezüge, fest. mit handarb. **1.65**
- Kissenbezüge m. mit Klappel-einlag **75** ⚡
- Kissenbezüge, handgeb., sol. Stoff **1.65**
- Kissenbezüge mit reinl. Klappel-einlag **95** ⚡

Garnituren mit eingearb. Stickereien
Kissen **1.95 2.85 3.75**
Oberbettücher **5.75 6.95 7.75**

- Parade-Kissen mit reinl. Klappel-einlag **95** ⚡
- Parade-Kissen mit Stickereieinlag und Wolant **1.95**
- Parade-Kissen mit Stickereieinlag **2.85**
- Parade-Kissen mit reinl. Klappel-einlag und Ecken **3.45**

- Oberbettücher, weiß, mit Bogen, 160 x 250 **2.75**
- Oberbettücher, feston., 160 x 250 **3.95**
- Oberbettücher mit breit. Klappel-einlag und Säumchen, 160 x 250 **3.45**
- Oberbettücher mit Klappel-einlag und Spitze, 160 x 250 **4.95**
- Oberbettücher mit Stickereieinlag oder Spitze, 160 x 250 **4.50**
- Oberbettücher, Ia Cretonne, hand-festoniert, 160 x 250 **4.50**
- Unterbettücher, Halbbl. oder Gret. **1.95**
- Unterbettücher, Ia Halbleinwand, 160 x 225, schwere Qual. **2.85**
- Damastbezüge, weiß, 130 x 180 **3.25**
- Damastbezüge, bordo, 130 x 180 **3.95**
- Bettbezüge, Ia Gret., gebogt, 4.50 **3.95**
- Bettbezüge, bebr. Gret. u. Ent. 8.65 **2.95**

1 Posten hochelegante Damenbeinkleider

aus besten Stoffen **4 4 3 3** mit Ia Stickereien **4 4 3 3**

Kinder-Wäsche

- Kinder-Hemden, Cretonne, Vorderabschluss Größe 40-100 je nach Größe **52** ⚡-**1.60**
- Kinder-Hemden, Reformschnitt mit Bogen Größe 40-100 je nach Größe **60** ⚡-**1.70**
- Kinder-Hemden, Ia Stoff, Reformschn. m. Stid. Gr. 40-100 je nach Größe **85** ⚡-**2.15**
- Kinder-Hosen, Renforcé, gefchl. mit Stickerei Gr. 35-75 je nach Größe **75** ⚡-**1.45**

Baby-Wäsche

- Erstlingshemden 82 22 18 **13** ⚡
- Kinderjackchen Ia geftrid. 58 48 **38** ⚡
- Nabelbinden, crème, Flanel Est. 20 **15** ⚡
- Nabelbinden, Waty-Normal **38** ⚡
- Laufsockchen, crème, Finette, mit reicher Seidenstickerei **3.25 2.50 1.95**
- Windeln, crème u. farb. Flanel 45 **38** ⚡
- Moltondecken, umhoben Stid. **22** ⚡
- Wickeldecken, Molton weiß und crème **1.25 98 85** ⚡
- Wickeldecken, gute Qual. 85 62 **54** ⚡

Benützen Sie diese Zeitung als Führer durch unsere Geschäftsräume.

Geschwister Knopf

Große Gardinen, Stores, Decken und Teppiche

Unerreichte Auswahl!

Bewährte Qualitäten!

Billige Preise!

- Erbstüll-Stores mit Bandzierereien und Volant . . . 4.50 3.65
- Erbstüll-Gardinen, reich mit Band bestickt . . . 16.50 12.75
- Erbstüll-Künstler-Garnituren 2 Flügel, 1 Querbehang 16.50 10.00
- Erbstüll-Bris-Bises mit Volant und reicher Bandarbeit . . . 2.45 1.95
- Erbstüll-Bettdecken mit Volant, über 1 Vert . . . 9.50 7.50
- Erbstüll-Bettdecken mit Volant, über 2 Betten . . . 21.00 14.50
- Erbstüll-Bettdekorationen für zwei Betten mit reicher Stickerei 19.00 14.00
- Engl. Tüll-Gardinen in vorzüglichsten Qualitäten . . . Paar 12.00 7.50
- Engl. Tüll-Künstler-Garnituren hervorragende Neuheiten . . . 14.00 8.00
- Engl. Tüll-Bris-Bises, große Auswahl . . . Paar 1.65 95
- Engl. Tüll-Stores, teilweise mit Volant . . . 7.50 4.75
- Engl. Tüll-Scheiben-Gardinen ansgewöhnl. gute Qualitäten 95 88
- Engl. Tüll für Spann-Gardinen, neueste Feine Muster, Meter 2.45 1.65
- Farbige Spann-Gardinen extra breit . . . Meter 1.95 1.45
- Madras-Stoffe ca. 140 cm breit . . . 2.75 1.95
- Stores-Stoffe ca. 130 cm breit, goldfarbig, crème u. weiß, Mtr. 1.75 1.25

- 3 Serien englische Tüll-Gardinen in Ia Qualität, weiß, crème und elfenbein. Serie I 60 Meter Serie II 95 Meter Serie III 1.45
- 3 Serien Madras-Garnituren . . . Serie I 6.85 Serie II 12.50 Serie III 14.50
- 3 große Posten Erbstüllstores einzelne Musterstücke, teilweise etwas irris geworden. Posten I 3.50 Posten II 6.00 Posten III 9.50
- 3 große Posten Biedermeier-Leinen große Farbauswahl und schöne Muster . . . Posten I 95 Posten II 1.35 Posten III 1.95
- 3 große Posten Sofa-Kissen teils Berbermuster, teils Kachelmuster, reich bestickt . . . Posten I 95 Posten II 1.45 Posten III 2.65
- Wachstuch-Bandschoner, Kachelmuster, mit und ohne Sprüche . . . 8 St. 95
- Wachstuch-Reste, sehr vorteilhafte Qualität . . . Mtr. 95
- Cöper-Stores, nur bewährte Qualität . . . Stüd 3.45 2.50
- Tisch-Cinoleum, sehr gut für Küchentische . . . Mtr. 1.65
- Gardinenmuster, ca. 175 cm lang, für Glasurabschluss geeignet . . . 95
- Siebstoffe, glatt und gestreift . . . Mtr. 95 60 28

- Leinen-Portieren 2 Flügel, 1 Lombrequin 6.75 4.50 3.85
- Künstler-Leinen-Garnituren, reich bestickt, teilig . . . 12.50 7.50 5.75
- Kochellen-Garnituren, moderne Ausführung, dreiteilig . . . 14.00 9.50 6.75
- Kochellen-Tischdecken, durchweg höhere Qualitäten . . . 12.00 8.00 6.85
- Plüsch-Tischdecken, große Auswahl und gute Qualitäten . . . 14.00 9.75 6.75
- Flüsch-Tischdecken, modern und reich bestickt . . . 5.80 3.50 1.45
- Chaiselongue-Decken nur gute Qualitäten . . . 16.00 10.00 6.85
- Reisedecken in schönen neuen Farben 12.00 7.50 5.25
- Wollene Schlafdecken mit Baumwollfelle . . . 9.75 7.00 5.85
- Bettüber, weiß oder farbig, sehr solide Qualitäten . . . 2.65 1.95 1.45
- Steppdecken zum Teil doppelseitig . . . 9.50 6.75 3.85
- Weisse echte Kinderwagenfelle . . . 9.50 7.50 5.80
- Boden-Teppiche in großer Auswahl . . . 36.00 22.00 12.50
- Bettvorlagen Ia Qualitäten . . . 6.75 4.75 1.95
- Boden-Läufer . . . Mtr. 1.95 1.25 75
- Leinenplüsch, ca. 125 cm breit, Ia Qualitäten . . . Mtr. 2.75 2.45 1.75

Handarbeiten

- Arbeiten in russ. Halbseinen, creme und grau, mit Hochbaum. Genre-Frühlingsblumen.
- | Decken | Decke | Decke | Läufer | Nähtischdecke | Quadrate | Kissen m. Rückt. |
|--------|-------|-------|--------|---------------|----------|------------------|
| 85x35 | 60x60 | 70x70 | 35x130 | 50x100 | | |
| 35 | 85 | 1.10 | 95 | 1.25 | 15 | 70 |
- Küchenhandtücher weiß u. grau u. Jacquard-borde . . . 95
- Zimmerhandtücher mit reichen Durchbruch-Motiven . . . 1.25
- Bettwandschoner mit und ohne Einsätze . . . 1.10 1.35
- Wäschebeutel Woll- und Kongressstoff . . . 1.10
- Belenbehang Wollstoff . . . 1.25
- Klammerbüchse hübsch garniert . . . 95
- Staubtuchtafel bestickt . . . 1.15
- Staubtuchtafel mit Franze . . . 95

Papierwaren

- Neueste kulturhistorische Romane: flater Druck holzfreies Papier elegant gebunden
- Auerbach "Barfüßler" . . . 1.00
 - Balzac "Die Frau vor 30 Jahren" . . . 1.00
 - Gabonau "Athenbüchel 113" . . . 1.00
 - Paul de Kock "Der bucklige Lanquinet" . . . 1.00
 - Dumas "Rameleibane" . . . 1.00
 - Dumas "Napoleon" . . . 1.00

- Deutsche Bibliothek berühmtester Autoren, jed. Bd. in Leinwand gebd. . . 1.00
- Kollektion Jul. Verne, 2 Bände . . . 95
- Deutsche Wochenbibliothek, 7 Bände . . . 1.00
- Grosses Musik-Album (Opera-Potpourris), geb. . . 2.95
- Walzer-Album, Tiroler-Album, jedes Stück . . . 1.20
- Wagner Potpourris statt 1.50 jetzt . . . 95
- 6 verschiedene Notenstücke . . . 95

Elegante Briefkassette

- enthaltend
- 50 Bogen ff. Leinwandpapier . . . 95
 - 50 Couverts mit Seidenpapierfütter . . . 1.25
 - Moderne Briefpapiere im Karton . . . 1.90
 - 100 farbige Geschäftskouverts . . . 95
 - 100 Geschäftsbogen u. 100 Kuverts . . . 95
 - 7 Rollen Klopappier . . . 95
 - 6 Rollen Klopappier, Stoff-Krepp . . . 1.00
 - 500 Blatt fettgedrucktes Butterbrot-papier . . . 1.00
 - 200 prima Krepp-Servietten . . . 90
 - 200 gemusterte Servietten . . . 1.00
 - 4 Meter Fensterpapier, 50 cm breit . . . 95
 - Persfrans, 10 cm breit, grün, rot, silber, gold . . . Meter 95
 - Postkarten-Album, großes Format . . . 95
 - Poesie-Album reizende Muster . . . 1.50, 95 65

- Füllfederhalter mit garantiert 14 far. Goldfeder und Taschenhammer . . . Stück 2.75

- Elegantes Glaschreibzeug, 2 Fässer mit Federhalter . . . 1.95
- Sochel-Tintenfass u. Metalllöcher . . . 1.00
- Schüler-Stuis, Leder . . . 1.00

Visitenkarten

- Druck oder Lithographie, guter Eisenbein-Karton, Formate nach Wahl, während der "Weißen Woche" 100 Stück 1.45

- Wäschestückgarnitur Jacquard weiß mit Spitze . . . 95 1.15
- Nähmaschinendecke mit Bezug . . . 1.15
- Belenbehang Wollstoff . . . 1.25
- Klammerbüchse hübsch garniert . . . 95
- Staubtuchtafel bestickt . . . 1.15
- Staubtuchtafel mit Franze . . . 95
- Kissen mit Rückwand, Melrosein, mod. Zeichn., grau u. weiß, 50x60, St. 1.10
- Kissen, russ. Halbseinen, m. eingewebter Bordüre u. Rückwand, 45x55, St. 1.15
- Kissen weiß grau m. Rückwand 38 75
- Kissen, d. grau Künstler-leinen, 45x55, St. 1.15
- Stuhlklissen m. Franze, grau u. creme, St. 65
- Decken weiß, mit Durchbruch, Hochbaum und imit. Klopappier . . . 1.20
- Läufer 1.20
- Schoner 55
- Handtuch 1.20
- Genre "Distel" Handarbeit auf russ. Halbseinen, mit grobem Garn gefickt
- Läufer Kissen mit Franze 1.20
- Bürstentaschen, 2 teilig 1.20
- Kaffe- und Tischdecken, laniert, Wollstoff, 130x170, gef. 2.35
- Kaffe- und Tischdecken, Jacquard, doppelt, m. Bordüreinf., 130x170 . . . 3.45

Tricotagen — Wollwaren

- ca. 1000 Stück Einsatzhemden, Wacco mit schönen, modernen, waschfesten Einfügen.
- Serie I Stück 1.25 | Serie II Stück 1.45 | Serie III Stück 1.95
- Große Macco-Unterzeug Hemden, Dosen, Jacken, enorm billig!
- Damen-Directoire-Beinkleider, hellblau, rosa, heliotrop, lila, weiß, marine, bronze, schwarz und grau . . . Paar 90
- Große Posten Sweaters für Knaben und Mädchen, besonders schöne Qualitäten und Farben, außer-gewöhnlich preiswert.
- Serie I Stück 95 | Serie II Stück 1.25 | Serie III Stück 1.75 | Serie IV Stück 2.25
- 5 Serien Ball-Shawls, Seide u. indisch. Batist, durchweg moderne, elegante Ausführungen u. Farben.
- Ser. I Stück 58 | Ser. II Stück 95 | Ser. III Stück 1.55 | Ser. IV Stück 2.25 | Ser. V Stück 3.75
- 1 Posten Blusenmacher, weiß, reine Wolle . . . Stück 95

Strümpfe

- Frauen-Strümpfe, Wolle plattiert, zum Anstrichen . . . Paar 54
- Frauen-Strümpfe, Reine Wolle, 2x2 geflickt . . . Paar 95
- Damen-Strümpfe, Reine Wolle, gew., schwarz und braun . . . Paar 95
- Damen-Strümpfe, schw. u. leber, engl. lang . . . 2 Paar 95
- Damen-Strümpfe, nahtlos, gewebt, schwarz . . . Paar 58
- Damen-Florstrümpfe, feines Gewebe . . . Paar 75
- Damen-Strümpfe, Flor, durchbrochen . . . Paar 68
- Unsere Spezialmarke "Bona" Damen-Strümpfe, schw. engl. lang, Reine Wolle . . . 1 Paar 1.25, 3 Paar 3.55
- Herrn-Socken, meliert, für empfindl. Füße . . . Paar 38
- Herrn-Socken mit Schaft, Wolle plattiert . . . Paar 58
- Herrn-Socken, Reine Wolle, gewebt oder Rameleibane . . . Paar 95

Handschuhe

- Strickhandschuhe, weiß, reine Wolle, schöne Jacqu.-Muster . . . Paar 38
- Ballhandschuhe, weiß, lang, Perfilet oder Blumenmuster . . . Paar 68
- Reinseidene Damen-Handschuhe, 12 Knopf lang, mit Mousquet, weiß u. schwarz, verstärkte Fingerspitzen . . . Paar 1.45
- Damen-Glacéhandschuhe, auch Suede und Wollleder . . . Paar 95
- Damen-Trikothandschuhe, schöne Farben . . . Paar 55
- Damen-Trikothandschuhe . 2 Paar 95
- Damen-Handschuhe imit. Gemsleder, gelb geflickt . . . Paar 95
- Damen-Glacéhandschuhe, Ia Birgenleder, eleg. Farben . . . Paar 2.45
- Weisse lange Damenhandschuhe Glacé Paar 2.85 Suede Paar 3.45

Dug-Abteilung

- Reinseidenes Caffetband, in großer Farbauswahl, 15 cm 48, 11 cm Mtr. . . 35
- Reinseidenes Chinéband, moderne Dessins, 14 1/2 cm breit . . . Mtr. 75
- Moderne faconé-Bänder, 14 cm Mtr. . . 58
- Seidene Haarbänder, 75 cm lang ca. 8 5 1/2 4 2 1/2 cm . . . 24 18 15 8
- Straussen-Collier, schöne volle Qual., mit reicher Bandziererei . . . Stück 1.65
- Sports-Mützen für Knaben, englische Stoffart . . . Stück 85 58 35
- Auto-Shawls, 220 cm lang, große Farbauswahl . . . Stück 95
- Künstliche Palmen mit Kiesel und Wollfüllung . . . Stück 1.60 1.20 88
- Valenbouquets, schön gebunden . . . Stück 1.45 1.20 75

Benützen Sie diese Zeitung als Führer durch unsere Geschäftsräume.



Weisse Woche

Madapolame-Wäsche-Stickereien
deutsches und schweizer Fabrikat in großer Musterwahl

Coupon	2.45	1.95	1.70	1.45
4 1/2 Meter	1.25	95	75	48

Madapolame-Doppeltstoff

Maschinen-Klöppel-Spitzen
Ntr. 65 58 45 30 18 12 8

Hand-Klöppel-Demden-Spitzen
Ntr. 32 25

Hand-Klöppelkissen-Ecken
Stück 95 78 65 48

Hand-Klöppel-Vollkissen
Stück 3.10 2.75

Hand-Klöppel-Halbhalben
Stück 2.75 2.25 1.95

Handgestickte Madeira-Hemdenpaffen, gut ausgeführt und reich gestickt
Stück 1.85 1.65, 95 65

Anterrock-Stickerei, Coup. 4 1/2 Ntr., ca. 25 bis 40 cm breit, Coupon 1.50

Anterrock-Stickerei, Camprie, Coup. à 2 1/2 Ntr., ca. 30 cm breit, Coupon 1.95

Anterrock-Stickerei, Cambrie, Coup. à 4 1/2 Ntr., ca. 30 bis 40 cm breit, Coupon 3.95

Schweizer Stickerei-Wäschezeichen
Monogramme u. einz. Buchstab., Dph.

Cüllstoffe für Blusen-Einsätze halbbreit, weiß, creme, ecru, regulärer Preis weit höher Ntr. 2.25 1.75 1.45 1.10

Kunstseidene Cüllstoffe, weiß, schwarz, regul. Preis viel höher Ntr. 2.75 1.75

feston, gute Ausführung, Coupon 4 1/2 Ntr. 95 55 48 38

Hand-Klöppel-Spitze, Ntr. 1.85 1.35 1.10, 75 60 38 28

Hemdenpitze, weiß, Stück à 10 Ntr. 35 28 22

Bandfeston, weiß, Stück à 10 Ntr. 95 65 42 30

Wäschebördchen, weiß und bunt, Stück à 10 Ntr. 48 40 32 24

Kissen-Einsätze mit Schrift, Stück Maschinen-Klöppel-Ecken 22 18 14

Spachtelstoffe, moderne Muster, für Blusen geeignet, weiß, creme, ecru, regulär weit höher 2.25 1.65 1.25

Cüll- und Spachtel-Einsätze und Spitzen 95 75 38 25 18

Spachtel-Einsätze und Spitzen, Fabrikreste, Coupons von 1 bis 5 Ntr. 95 75 50 35 20

Schwarzseidene Spachtelstoffe, in Qual. für Blusen Ntr. 3.75

Herren-Artikel

Weisse Oberhemden, in Bearbeitung und tadelloser Stg

„Berne“, Falteneinfaß 2.95

„Bolo“, weiche Biqué-Falten 3.75

„Hans“, glatter Einfaß 3.75

„Emil“, Falten-Einfaß 4.50

„Mars“, weich, Biqué-Falten 4.50

„Fritz“, Falten gestickt 4.50

„Max“, Leinen-Falten 4.50

„Evening“, weich, Biqué 4.50

„Derby“, Biqué-Falt m. fest. Mansch.

farbige Oberhemden m. festen Manschetten, farbig, Perfor., durchgemustert, Golf 3.75, Derby 2.95

Weisse Serviteurs, 20 bis 32 cm lang 60 45 30

Weisse Serviteurs, glatt Leinen, 85 65 50

Weisse Falten-Serviteurs 65 50 35

Weisse Piqué-Serviteurs, weiß und farbig 85 65 50

farbige Garnituren-Serviteurs mit Manschetten 120 95 75

farbige Serviteurs, einzeln 65 45

farbige Manschetten, einzelne Paare, 85 65 45

Einsätze für weisse Oberhemden, glatt, 85 65 45

Piqué-Einsätze, weich mit Falten, 135 110 85

Hals- und Handbündchen, fertig zum Anziehen 15

Herren-Steh- u. Stehummlegkragen, aus bewährte Qualit., 34 mod. Formen, eingeteilt in 3 Serien, 1.4 Dph 150 125, 95

Manschetten, garantiert 4 fach, 2 Loch und 4 Loch 3 Paar 95

Manschetten, extra prima, 3 Paar 1.75 1.50

Herren-Artikel (cont.)

Herren-Krawatten, Regattes u. Diplomat, für Steh- u. Stehummlegkragen, nur mod. Form u. vorzügl. Qualit., 3 Serien, Stück 75 55 35

3 Stück 2.00 1.50 95

Breite offene Selbstbinder, 3 Serien in hervorragender Dehnungswahl

Stück 95 65 45

„Natte“, der modernste Breite-Selbstbinder, 12 aparte Farben, 3 Stück 1.75, Stück 65

Schmale Selbstbinder in einfarbig und gemustert 45

Gestrickte Selbstbinder in neuesten Farben 95

Kragenschoner, Kunstseide u. modernes Strickgewebe, 3 Serien 85 65 40

Herren-Hüte, moderne Rundform, hauchartig, grau u. grün meliert, St. 1.95

Herren-Hüte, moderne feste Form u. Seidenfutter 2.75

Weisse Piqué-Herrenwesten St. 2.95 1.95

Herren-Mützen, die beliebte englische Form, elegante Ausführung St. 1.65 95

Hosenträger, solide Qualit., Paar 95 55

Hosenträger mit auswechselbaren Eckscheiteln Paar 1.45 95

Kinder-Amlegkragen, 7 1/2 cm breit, Stück 45 60

Reinseidene Cavalliers Stück 60

Modewaren

Jabots in Füll u. Batist, in mod. Formen u. großer Auswahl 1.65 1.25, 95 48 22

Jabots, große plissierte Falten 1.25, 95 55 48 38

Jabots in Füll, 2 Stück im Karton 95

Jabots mit Stehtragen, plissierte Falten 75

Kobespierre-Kragen, elegante Ausföhrung St. 2.85 1.85 1.25, 75

Jackett-Kragen in Spachtel, Matrofen, und Reform St. 3.45 1.95, 95 75

Jackett-Kragen mit Manschetten, in Spachtel Stück 3.45 2.45 1.25

Blusen-Kragen in Spachtel, Stück 2.65 1.75, 95 65

Kunstseidene Kragen, schwarz, Stück 95 75

Modewaren (cont.)

Blusen-Garnitur in Spachtel, Stück 3.45 2.45 1.95

Blusen-Paffen in Spachtel mit Stehtragen 2.25 1.50

Blusen-Kragen mit Steideri, Stück 45 32 25 22

Blusen-Garnituren in Steideri und Batist Stück 1.25 1.10, 95 85

Kinder-Garnituren, Matrofenform, Stück 1.25, 95 65

Kinder-Kragen, Matrofenform, Stück 95 75 65

Damen-Stehumlege-Kragen, Stück 18

Stickerei-Bäffchen, sauber ausgeführt, Stück 12

Galanterie-Waren

Teegläser mit Messing oder Kupferhalter 75 65

Figur „Dackel“ patiniert, Hartguss 95

Porzellan-Standubr gutes Werk 1.85

Kauchservice, messingfarbig mit Glaseinfaß und durchbroch. Rand 2.25

Kugel-Alcher geschliffenes Glas 45

Wandbilder kleine und große Formate 95 75

Blumenvasen diverse Ausführung 75 45

Karlsruher Ansicht in eleg. Metallrahmen 95, 75 60

Aluminium-Touristen-Kocher mit 2 Töpfen und Nieren Stück 3.95

Schmuck- und Nähkasten 95 75 48

Wecker-Uhren, Garantie 1.95 1.45

Damen-Konfektion

Weisse Blusen

Serie I Batist, Vorder- u. Spitz mit Steideri u. Spitze garniert, verschiedene Ausföhrungen 95

Serie II Batist, Vorder- u. Spitz reich garniert, desgleichen Ausföhrungen 110

Serie III Batist, Vorder- u. Spitz m. Koppel-Einfaß, Schult. u. Kermel m. Koppel-Einfaß 165

Serie IV Batist, Vorder- u. Spitz mit La Steideri-einfaß und reich m. imit. Torchoneinfaß garniert 195

Serie V Batist, Vorder- u. Spitz mit zwei La Steideri-Borden u. imit. Torchoneinfaß, desgl. Schult. u. Kermel 245

Serie VI Steideristoff mit elegant. Steideri-Paffeseinfaß und breiten, imitiert. Torchon-Borden 295

Regenschirme

4 Serien für Damen und Herren

Serie I Solid, Garantie Halbseide, gute Rahmen 2.65

Serie II Halbseide mit Futteral, geschnadotte moderne Stöde 3.45

Serie III La Gloria-Halbseide mit Futteral, mod. Stödem. Fantasie-Varn. 4.25

Serie IV Halbseide, extra prima mit Futteral u. feiner Kante, eleg. Stöde St. 5.25

Stickereistoffe

Schweizer Fabrikat
moderne reich. Muster
ca. 120 cm breit

Serie	I	II	III	IV
	1.65	1.95	2.95	3.95

Weisse Pelzwaren

Stola und Krawatten in Kamin, Pluffon und Tibet 4 Serien 13.50 8.50 5.75 4.80

Bijouterien

Blumennadeln, Silber 800, Stück 1.45 85

Hutnadeln, Silber, Emaille Stück 95

Krawattennadeln, Silber 800, Stück 95

Brofchen mit Gehänge, Silber 800, Stück 95

Armbänder mit Anhänger, Alpaca, Silber 95

Gürtelschliessen, aparte Muster Stück 85 bis 28

Herren-Kavallerkette, vergolbet, Stück 95

Dalscollier, diverse Ausführung Stück 1.25 85 65

Herren-Taschenubr, 1 Jahr Garantie 1.95

Taschenlampen mit prima Batterie Stück 95

Rädchenfeuerzeuge, vernidelt, Stück 40

Erfatzsteine, Stück 6 7 Dph. 65

Farbige Wäsche

Damen-Beinkleider, schwere Quaflität 1.95 1.65

Anstandsöcke, schwerer Besour 2.10 1.65

Damenhemden, in Cooperfan. 1.85 1.60

Mädchen-Reformhosen, in Normalplanell, div. Größen 1.50 bis 2.45

Stickerei-Kinder-Kleider

Serie I Länge 45-55 durchweg St. 1.95

Serie II Länge 45-65 durchweg St. 2.95

Serie III Länge 45-65 durchweg St. 3.75

Serie IV Länge 45-65 durchweg St. 3.95

Serie V Länge 50-65 durchweg St. 4.50

Lederwaren

Damen-Handtaschen, Leder, moderne Ausführung 2.75 1.95 1.35 95 85

Damen-Handtaschen, „Saffian“ mit Messing, pol. Bügel u. Bortasche 3.95 2.95

Damen-Handtaschen, elegante Ausföhrung 6.75 4.95 3.45

Kinder-Handtaschen, div., moderne Ausführung 1.85 95 60 45

Perl-Handtaschen, moderne Muster mit Bezug, je nach Ausföhr., 2.95 95 48

Damen- u. Herren-Portemonnaies diverse Ausföhrungen 1.45 95 75 45

Damen-Gürtel

Damen-Gürtel, glatt u. gemustert, hell, schwarz und farbig, zum Ausföhlen 38

Wald-Gürtel, bestickt und gewebt, moderne, neue Muster 75 55 38

Summi-Gürtel, gold- u. silberfarbig, mit mod. Schließen 55

Samt Summi-Gürtel, schwarz, Baumwolle u. Halbseide, je nach Qual. 95 45

Weisse Leder-Gürtel mit Gold und Silberhöfen St. 95

Hochflor-Seidenamt-Gürtel, diverse Breiten prima Schließen 2.25 1.90

Farbige Schürzen

Grosse Posten

Damen-Schürzen aus waschbaren Stoffen in bester Verarbeitung u. schöner Garnierung
Kleider-Schürzen, Blusen-, Mieder-, Träger- und Haus-Schürzen
je nach Preislage

2.95	2.45	1.45	1.25	95
------	------	------	------	----

Kinderschürzen 45-75 60-85 90-110
moderne Verarbeitung, gute Stoffe 95 1.25 1.55 1.80

Knabenschürzen, 3 Größen, neue Fagons, reich appliziert 1.20

Handgestickte Ruffenkittel, das aparte in Form und Ausführung, von 2.95 an

Weisse Schürzen

Weisse Hauschürzen mit Bolant und Tasche 95 85

Weisse Trägerschürzen, schön garniert 2.45 1.95 1.40 1.10

Weisse Miederschürzen, mit reichen Stickereien 2.45 1.95 1.75

Weisse Blusenschürzen, gefällige Formen 2.25 1.95

Weisse Servierschürzen, div. Ausführung 1.95 1.60 1.25

Weisse Zierschürzen, mit Träger, ap. Muster 2.95 1.95 1.45 95

Kellnerinnenschürzen mit Plissévolant 2.85 2.25

++ Weisse Kinderschürzen ++

in schönen Batiststoffen, reizend verarbeitet
45 bis 75 cm 95 1.45 1.95

Benützen Sie diese Zeitung als Führer durch unsere Geschäftsräume.

Geschwister Knopf

Weiße Woche

Haushalt - Artikel

Verlangen Sie unseren neuesten Katalog in Wirtschaft - Artikeln. Soweit Vorrat

Emaille

Fleischtopfe, 7 Größen	35 ₰
1.10, 95 80 70 bis	
Nudelpfannen, 6 Größen 70 62 54 bis	28 ₰
Ringtopfe, 6 Größen	75 ₰
1.70 1.40 1.15 bis	
Milchtöpfe	32 ₰
70 62 44	
Kartoffelkocher, neue praktische Form	1.35
2.95 1.60	
Kasserollen mit Eitel	32 ₰
55 48 38	
Milchkannen mit Bügel	70 ₰
1.10, 85	
Schaum- oder Schöpflöffel	28 ₰

Emaille

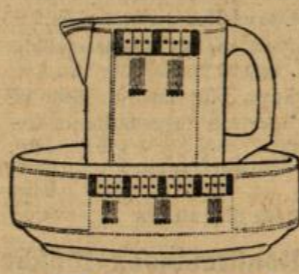
Waschbecken, oval	85 78 68 ₰
Kaffeekannen, 6 Größ. 1.40 1.25 1.05 bis	52 ₰
Salatseiber	1.20 1.10, 95 ₰
Teigschüsseln, 10 Größen	85 ₰
2.60 2.40 2.20 1.90 bis	
Eimer, 28 cm	85 ₰
Sycknapfe	32 ₰
Bundformen	1.40 1.20
Effenträger	3 teil. 1.75 4 teil. 2.50
Schüsseln, 10 Größ.	85 68 55 50 bis 16 ₰
Bachschaukeln	26 ₰

Emaille

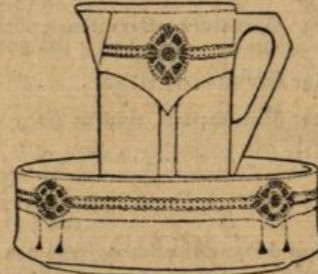
Toiletteimer mit Benitbedel, 24 cm	1.95
Sand-Seife-Soda-Konsole	1.75 1.20
Esselblech, 30 cm	1.10
Zwiebelkasten mit Schrift	95 ₰
Stechbecken mit Griff	1.95
Petroleumkanne 2 Liter	1.55
Wassertrüge	1.20
Klosettbürstenhalter mit Schrift	95 ₰
Reibeisen	38 ₰
Effenträger	55, 45, 38 ₰
Käsebüchsen	42, 38, 32 ₰

Emaille Spezialmarke „braun“

Fleischtopfe 7 Größen	62 ₰
2.00 1.75 1.50 bis	
Nudelpfannen, 6 Größ. 1.15 85 70 b.	38 ₰
Milchtöpfe	50 ₰
85 78 68 b.	
Ringtopfe, 6 Größ. 2.25 1.95 1.65 b.	95 ₰
Gas-Kochtopfe	1.40
2.10 1.75	
Omelettepfannen m. Stiel 85 75 68 62	50 ₰
Salatseiber	1.95 1.75 1.60
Kasserollen mit Eitel	95 80 68 58 ₰
Kartoffelkocher	3.25 2.75
Teigschüsseln	2.40 1.95 bis 1.25



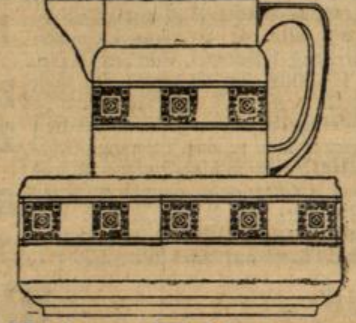
Waschgarnitur
mit neuestem Dekor, Krug moderne edige Form, Becken 34 cm Durchmesser, kompl. 5 Teile **3.50**



Aparte Waschgarnitur
modern decoriert, mit 36 cm großem Becken, kompl. 5 Teile **4.75**



Waschgarnitur
hochmodernes Design, in neuester Form, mit 38 cm großem Becken, kompl. 5 Teile **5.75**



Moderne Waschgarnitur
mit reicher Goldverzierung, mit 38 cm großem Becken, kompl. 5 Teile **8.75**

Echt Porzellan

Form „Feston“

Platten, oval	68 55 38 32 ₰
Schüsseln, viereckig	52 32 22 ₰
Suppen-Terrinen mit	1.65
Dedel	1.95
Beilagschalen	38 ₰
Kartoffelschüsseln m. Dedel	1.65
Saucieren	58 ₰
Platten, rund	1.20
Teller, tief und flach	24 ₰
Defferteller	15 ₰
Salatschüsseln, rund auf	62 ₰
Fuß	80

Echt Porzellan

massiv, für Wirte

Platten, oval, 85 65 48 bis	26 ₰
Schüsseln, viereckig	35 28 20 ₰
Schüsseln, rund, auf Fuß	17 ₰
45 32 26	
Beilagschalen	40 28 ₰
Suppen-Terrinen	95 68 50 ₰
Saucieren	95 58 ₰
Caffen, massiv, tonisch mit	25 ₰
Untertasse	
Bierglasunterseher, groß	14 ₰
klein	10 ₰
Abscheibale mit Zigarre und	25 ₰
Goldrand	
Zuckerteller	6 ₰

10% auf feuerfestes Kochgeschirr

Tafelservice
mit apertem Rand, decoriert, 23 Teil **15.00**

Küchenservice

Küchenservice mit apertem	8.75
Decor. m. Buchen-	
Etagere, 17 Teile	8.75
Schüsseln, 6 Stück im Set, edige	95 ₰
Form	
Größer Kuchenteller mit	95 ₰
6 kleinen Tellern, ff.	
decor. echt Porzell.	
Etagere mit 6 decorierten Gewürz-	95 ₰
tonnen	
Küchenuhr, gutes Werk mit apertem	2.95
Teller	

Echt Porzellan

Kaffeekannen, tonisch	35 ₰
88 78 48	
Salatiere, rund	32 38 ₰
Dösjener mit 2 Tassen und	1.25
Zuckerdose	
Kuchenteller, decoriert	30 ₰
1 große Salatiere mit	95 ₰
6 kleinen Salatiere, ff.	
decoriert	
1 Brotkorb, durchbrochen mit	95 ₰
Goldlinien verziert	
Kinderbecher mit Gold-	10 ₰
decor. und weiß	
Leuchter	16 ₰
Stück	
Kuchen-Teller, 19 cm, decor.	16 ₰
Defferteller, weiß	10 ₰
Milchgießer	22 u. 10 ₰
1 Posten platten, oval 34 cm	68 ₰

Echt Porzellan

1 Posten Teller tief	10 ₰
flach 15 und 12	
1 Posten Untertassen 3 St.	12 ₰
1 Posten großer Caffen, weiß	50 ₰
4 Stück	
Caffen mit Goldrand mit Unter-	50 ₰
tasse	
Caffen mit modernem Band mit	28 ₰
Untertasse	
Teekekannen mit Goldhenkel	95 ₰
Größe 1 2 3	
48 68 95	
Teller mit Goldrand tief und	28 ₰
flach	
Defferteller, 19 cm, m. Goldr.	20 ₰
Teecaffen mit Goldrand und	28 ₰
Blime mit Untertassen	
Salatiere, viereckig groß	45 ₰

Kaffee-Service
für 6 Personen, mit Decor., 9 Teile **1.95**

Bürstenwaren

Parkett-	1.25
böhrner, wie Ab-	
bildung	
2.90	
Parkett-	1.25
böhrner	
bis 12.—	
Abseifbürsten	32 28 18 ₰
Schrubber	45 35 ₰
Rohhaarbesen, gute Qualität	2.50 1.95
2.— 1.75 1.30 1.10	
Handseger, Rohhaar	58 ₰
von 78 70 52 48 an	
Handseger, Borsten	95 ₰
von 95 an	
Caffenbürsten	10 ₰
Wichsbürsten, reine Borsten	55 45 35 ₰
60 55 45	
Möbelbürsten, Cocos	62 u. 45 ₰
Handböhrerbürsten	2.25
Kleiderbürsten, gute Qual.	95 ₰
Kopfbürsten, gute Qualität	1.20
Rosshaarbesen	95 ₰

Holzwaren

Nudelbretter, gute Ware	1.95
Putz- od. Wickschalen, Buche	42 ₰
hackbretter, Buche	55 45 35 ₰
Tablets, Buche, gezinkt	1.10 an
Gewürschränke Buche	1.10 90 ₰
Fleischbretter, Buche	45 30 22 15 ₰
Fußchemel, Buche	95 ₰
Schnürbock, mißbaumartig	1.35
Kartoffelkörder, Ahorn, a. ein. Stück	38 ₰
Klosettpapierhalter	48 28 ₰
Küchenhocker, Buche, gut gearbeitet	1.85
Küchenschränke, sehr solide gearbeitet	4.50
u. ff. eiche oder graulack. 10.50 6.75	
Leitern, extra solide Ware, m. starkem	
eisernem Sicherheitsbügel	
10% Rabatt	

Blechwaren

Springform, extra gute Qual., 26 cm	95 ₰
puddingform, gute Qualität	1.10 85 ₰
Universalstieb, f. pft. u. fol. 2.25 1.65	1.45
Zwiebelkasten, ff. lackiert	95 ₰
Bröckchenkasten, ff. lackiert	48 ₰
Kaffee- od. Zuckerbüchse, mod. lack.	48 ₰
Brotkäpfel, oval	1.20 an
Brotkäpfel, längliche edige Form, mit	3.75
hochmodern lackiert	
Briefkasten, modern lackiert	95 ₰
Salatseiber, Weißblech	78 u. 45 ₰
Teebüchsen, decoriert	16 ₰
Bouillonseiber, Weißblech	25 u. 17 ₰
Kartoffelpresse	75 ₰
Gebäckkasten, lackiert, decoriert	95 ₰
Schmalbüchsen	1.95 1.75

Div. Wirtschaftsartikel

Kohlenbügeleisen, prima Fabrikat	2.50
Gaseisen, amerikan.	1.35 1.20
Univerfalschneid, 1 Str. 1.50 2 Str.	1.95
Messerputzmaschinen	6.75 3.75
Reibmaschinen, gutes Fabrikat	1.95 1.25
Tafelwagen, System „Robert“	4.70
Gewichte dazu sehr preiswert.	
Wirtschaftswagen, La Fabrikat mit	1.85
Abstreivor. und Farberührabre	
Küchenbeil, La Fabrikat	1.20
Fleischmaschinen	2.75
Kaffeemahlen mit Blechkasten	1.20 88 ₰
Kaffeemühle mit lack. Holzkasten und	1.95
vern. Schieber	
Wandkaffeemühle, la geschmied. Werk	3.50
mit decor. Behälter	
10% auf Solinger Bestcke und Löffel	

Glaswaren

Weingläser mit reichem Schliß	28 ₰
Weinglas, quillolochiert	25 ₰
Römer	38 ₰
glatt mit Weinlaub	22 ₰
Bierbecher mit Mattband	14 ₰
Bierbecher, quillolochiert	16 ₰
Teebecher mit Mattband	14 ₰
Teebecher, quillolochiert	16 ₰
Bierbecher, glatt	9 ₰
Dase, 35 cm hoch	50 ₰
Glasteller, neue Pressung	8 ₰
Butterdose, viereckig	58 ₰
Käseglöcke	58 ₰

Glaswaren für Wirte

Kaiserbecher, neue Eiche	1/4 0,3 Liter 14 16 ₰
Weinflaschen	1/4 1/2 1 Liter 13 20 25 ₰
Seidel, ameril. neue Eiche	0,3 0,4 Liter 20 21 ₰
Römer, 1/4 Liter —	32 ₰
Weinbecher, geschliffen	28 ₰
10% auf Reinaluminium	

Bade-Artikel

Sinbadewanne a. Zinkblech, la Qual.	9.75
Volksbadewanne, verzinkt	13.75
schwere Ware mit Gashheizung	27.50
Kinderbadewanne aus Zinkblech	5.75 an
mit verzintem Zingeguß	
Gasherde mit Elipsenbrenner	
Weinverkauf für Karlsruhe	14.50
2 Flammen, 2 Fortschstellen	
do. ff. emall.	18.00
Gasherdenschläuche, 1 Mtr. lang	95 ₰
Gasherdanhänger	32 ₰

Div. prakt. Artikel

Markttaschen, gute Qualität	95 ₰
Staubwedel-Straußfeder	55 ₰
Wäschetrockner, zusammenlegbar	85 ₰
Kleiderbügel m. Hosenstrecker, gut	40 ₰
Hosenstrecker, „Sehr praktisch“	30 ₰
Waschbretter mit Zinleinlage und	95 ₰
Buchenholzrahmen	
Waschleinen	25 Mtr. 75 ₰
Handluchthänder, hell und dunkel,	2.95
sehr solid	
10% auf verzinnte Wannen	
Waschtopfe, Wascheimer und	
Rehrichteimer	

Benutzen Sie diese Zeitung als Führer durch unsere Geschäftsräume.